



OSTBAYERISCHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
REGENSBURG

BETRIEBSWIRTSCHAFT

# Modulhandbuch

## Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

Stand: 08.08.2018

## Erläuterungen

### **Hinweis**

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung zum berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft sowie den Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung. Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

### **Studienabschnitte**

Das Studium ist den 1., 2. und 3. Studienabschnitt unterteilt.

Der Eintritt in den 2. Studienabschnitt ist nach Erreichen von 40 ECTS-Credits möglich.

Der Eintritt in den 3. Studienabschnitt setzt die vollständige Ablegung des 1. Studienabschnitts sowie das Erreichen von 80 ECTS-Credits voraus.

### **Anmeldeformalitäten**

Prinzipiell gilt für alle Prüfungsleistungen Anmeldepflicht. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

### **Studienschwerpunkte**

Im 3. Studienabschnitt werden grundsätzlich drei Studienschwerpunkte als Vertiefungen angeboten:

- Marketing und Kommunikation
- Finanzierung und Controlling
- Internationales Management

Bitte beachten Sie, dass ein Schwerpunkt nur angeboten wird, sofern die erforderliche Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

### **Abkürzungen**

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen. Pro Jahr sollen bei einem berufsbegleitenden Studium 40 ECTS-Credits erreicht werden

SWS = Semesterwochenstunden

### **Workload**

Einem Credit-Point wird ein Workload von 25 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

## Inhaltsverzeichnis

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	4
IT-Grundlagen .....	7
Wirtschaftssprache Englisch 1 .....	9
Wirtschaftsmathematik und Statistik 1 .....	11
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre .....	13
Buchführung und Bilanzierung.....	16
Wirtschaftssprache Englisch 2 .....	18
Wirtschaftsmathematik und Statistik 2.....	20
Kosten- und Leistungsrechnung.....	23
Wirtschaftsmathematik und Statistik 3.....	26
Organisation .....	28
Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer .....	31
Wirtschaftsrecht .....	36
Projektmanagement und -arbeit.....	39
Wirtschaftssprache Englisch 3 .....	42
Marketing.....	44
Personalführung .....	47
Material- und Fertigungswirtschaft .....	49
Finanz- und Investitionswirtschaft .....	51
Arbeitsrecht .....	54
Prozessmanagement und Unternehmenssoftware .....	56
Betriebliche Steuern.....	59
Unternehmensplanspiel .....	61
Volkswirtschaftstheorie und -politik.....	63
Unternehmensführung.....	66
Bachelorarbeit .....	69
Praktisches Studiensemester .....	71
Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule.....	76
Studienschwerpunkt Marketing und Kommunikation .....	78
Studienschwerpunkt Finanzen und Controlling .....	90
Studienschwerpunkt Internationales Management .....	99

<b>Modulnummer</b> 1	<b>Modultitel</b> <b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b> (Introduction to Business Studies)		
<b>Kurzbezeichnung</b> BW	<b>Semester</b> 1	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Rumpf	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Rumpf	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über die rechtlichen Grundkenntnisse bei Gründung, Kauf, Betrieb und Insolvenz eines Unternehmens. Insbesondere sind sie mit den gesellschafts-, insolvenz- und steuerrechtlichen Grundlagen vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, einfache praktische Fragestellungen aus den Bereichen der Unternehmensgründung, des Unternehmenskaufs und der Insolvenz zu beantworten. Sind sind befähigt, Fragestellungen der unternehmerischen Tätigkeit zu beantworten. Die Studierenden verfügen über die entsprechende Wissensbasis und sind mit der Fachterminologie vertraut. Den Wert eines Unternehmens können sie berechnen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Rahmens, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können und sind zudem befähigt, zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen betriebswirtschaftliche und juristische Techniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungen für konkrete praktische Probleme im betrieblichen Alltag darzustellen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über eine Diskursfähigkeit und können anhand konkreter Fragestellungen Lösungen sachlich herbeiführen und darstellen. Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln. Sie können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen und eigene Lösungsansätze präsentieren und verteidigen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen. Die Studierenden können Lösungsansätze zu Gründung, Kauf, Betrieb und Insolvenz eines Unternehmens einbringen und kritisch diskutieren.</p>			

Durch die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher methodischer Ansätze sind die Studierenden in der Lage, diese Ansätze in ihr eigenes Wertesystem einzubauen.

**Inhalt der Lehrveranstaltung**

- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände
- Produktionsfaktoren der Betriebswirtschaftslehre
- Organisationsentscheidungen
- Arbeitszeit, Mitbestimmung und Führung
- Produktions- und Absatzplanung
- Betriebliche Leistungserstellung
- Standortwahl
- Einführung in die Problematik der Rechtsformwahl
- Grundzüge des betrieblichen Steuerrechts
- Grundzüge des Gesellschaftsrechts
- Grundzüge der Unternehmensbewertung und des Unternehmenskaufs
- Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens
  - Buchführung
  - Jahresabschluss
  - Kostenrechnung
  - Finanzplan
- Grundzüge der Mitbestimmung
- Grundzüge der Insolvenz

**Literatur**

Pflichtliteratur

Schmalen, Helmut, Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft (Arbeits- und Übungsbuch)

Wöhe, Günter, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bossert, Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht

Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts

Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts

Peemöller, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mit Übungen

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

schriftliche Prüfung  
Dauer: 90 Minuten

<b>Besonderes</b>	Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 3. Fachsemester erforderlich.	
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 2

<b>Modulnummer</b> 2	<b>Modultitel</b> IT-Grundlagen (Foundation IT)		
<b>Kurzbezeichnung</b> ITG	<b>Semester</b> 1	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Michl M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen im CIP-Pool, e-learning		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Michl M.A.	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Informationstechnologie: Computer, Netzwerke (z.B. Internet) und Software zur Verarbeitung von Informationen. Sie sind sich der Bedeutung der Informationstechnologie bewusst und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der IT-Unterstützung. Die Studierenden sind zum sicheren Umgang mit Software und im Internet befähigt.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, IT-Systeme effizient zu nutzen. Sie sind zur Anwendung von Office- und Bürokommunikations-Software im beruflichen Alltag befähigt. Die Studierenden sind in der Lage, Berichte, Präsentationen und wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis und Teamfähigkeit. Sie sind in der Lage, sich innerhalb einer Gruppe abzustimmen und zielgerichtete Entscheidungen herbeizuführen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Selbstdisziplin und Selbstvertrauen und können getroffene Entscheidungen adäquat vertreten.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung mit Anmelden/Abmelden am Netzwerk der OTH Regensburg</li> <li>• Überblick über die Ressourcen des Netzwerks der OTH Regensburg</li> <li>• Computersysteme</li> <li>• Netzwerke und Internet</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• WWW-Browser</li> <li>• Mailprogramme und Web-Mail</li> <li>• IT-Sicherheit</li> <li>• Word</li> <li>• Excel</li> <li>• PowerPoint</li> <li>• Access</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform „moodle“ der OTH Regensburg (zu allen Kapiteln Folien mit Kontrollfragen und praktischen Übungsaufgaben)</p> <p>Skripten des Herdt-Campus zu den Office-Produkten sowie zu den Themenbereichen Computersysteme, Netzwerke und Internet, Mailprogramme und IT-Sicherheit (<a href="https://herdt-campus.de/">https://herdt-campus.de/</a>, stehen für Studierende zum Download kostenlos zur Verfügung)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Online-Hilfen zu den Software-Produkten</p> <p>Laudon, Kenneth, C., Laudon, Jane P, und Schoder, Detlef: Wirtschaftsinformatik, eine Einführung, Pearson Studium</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen am Computer in Kleingruppen</p> <p>Vortrag des Dozierenden mittels Powerpoint bzw. der verwendeten Software</p> <p>Kontrollfragen und Übungsaufgaben werden zur Verfügung gestellt und in Kleingruppen bearbeitet</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 3	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftssprache Englisch 1</b> (Business Language English 1)		
<b>Kurzbezeichnung</b> EN1	<b>Semester</b> 1	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Hager M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Seminar		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Hager M.A.	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Englisch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden. Sie sind befähigt, englische Texte leichteren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben. Sie sind mit grundlegendem betriebs- sowie volkswirtschaftlichem Fachvokabular vertraut und in der Lage, die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse anzuwenden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Standpunkte in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, vorgegebene Themen in Englisch zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen vorzutragen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen</li> <li>• Englische Geschäftskorrespondenz</li> <li>• Videos zu entsprechenden Themen</li> <li>• Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate in englischer Sprache</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Gerlinde Butzphal et al., Career Express Business English B2, Cornelsen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Englisch-G Grammatik, Cornelsen</p> <p>Englisch-G Grammatik, Test- und Übungsbuch, Cornelsen</p> <p>Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart</p> <p>Oxford Advanced Learner´s Dictionary</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit schriftlichen und mündlichen Übungen</p> <p>Diskussionen, Kurzreferate, Gruppenarbeiten</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		-
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 4	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftsmathematik und Statistik 1</b> (Business Mathematics and Statistics 1)		
<b>Kurzbezeichnung</b> WMS1	<b>Semester</b> 1	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Schreck	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Schreck	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, deskriptive Analysen eigenständig planen und durchführen zu können, die Methoden dabei problemadäquat auszuwählen und die Ergebnisse korrekt und kritisch zu interpretieren. Die Kenntnisse in der Wahrscheinlichkeitsrechnung können die Studierenden anwenden, um quantitativ erfassbare, risikobehaftete Probleme als solche zu erkennen, zu modellieren und einer Lösung zuzuführen. Durch die Kenntnisse in der schließenden Statistik sind die Studierenden in der Lage, Stichproben aus einer Grundgesamtheit zu entnehmen und aus den Eigenschaften der Stichprobe Rückschlüsse auf die Eigenschaften der übergeordneten Grundgesamtheit zu ziehen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind zum methodisch kompetenten Umgang mit dem statistischen Instrumentarium befähigt. Sie sind in der Lage, ihre analytischen Fähigkeiten einzusetzen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind zum Umgang mit Problemlösungstechniken befähigt. <u>Soziale Kompetenz</u> Die Studierenden sind zum eigenen Zeitmanagement sowie zum Selbststudium befähigt.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praxisorientiert grundlegende Kenntnisse aus der beschreibenden Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablauf einer statistischen Untersuchung</li> <li>• Datenerhebung und Datenaufbereitung</li> <li>• Parameter von Häufigkeitsverteilungen</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regressions- und Korrelationsanalyse</li> <li>• Verhältniszahlen und Indexzahlen</li> <li>• Theoretische Verteilungen</li> <li>• Schließende Regressionsanalyse/Schätzverfahren und Testverfahren</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Fahrmeir, Ludwig/Künstler, Rita/Pigeot, Iris/Tutz, Gerhard: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer</p> <p>Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL, Theorie und Praxis, München: Pearson</p> <p>Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation, München: Pearson</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bourier, Günther: Beschreibende Statistik, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Bourier, Günther: Statistik-Übungen, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Wiesbaden: Gabler jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Vorlesung (darstellender Unterricht)</p> <p>Dialog (problemorientierter Unterricht, entdeckendes Lernen)</p> <p>Betreute Präsenzübungen (problemorientiertes Arbeiten, entdeckendes Lernen)</p> <p>Häusliche Übungen (Übungsaufgaben mit Lösungen zur Erfolgskontrolle; Kontrollfragen) sowie häusliches Selbststudium</p> <p>Einsatz von Excel zum tieferen Verständnis</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung Dauer 120 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 5	<b>Modultitel</b> <b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b> (Fundamentals of Economics)		
<b>Kurzbezeichnung</b> VW	<b>Semester</b> 2	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Haldenwang	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Haldenwang	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verstehen grundlegende gesamtwirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge, können diese einordnen sowie analysieren. Durch die Denk- und Argumentationsweise im gesamtwirtschaftlichen Kontext verfügen die Studierenden über eine Argumentationsstruktur bei wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen sowie eine Argumentationshilfe bei der Umsetzung einzelwirtschaftlicher Optimierungsstrategien (Kosten-, Produktions- und Gewinntheorie). <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Einblicke in verschiedene Darstellungstechniken volkswirtschaftlicher Denkstrukturen und beherrschen Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation. Sie sind in der Lage, komplexe volkswirtschaftliche Fragestellungen graphisch, analytisch und verbal zu bearbeiten. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über ein ausgeprägtes Diskussionsvermögen. Sie sind befähigt, angelegte, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen. Die Studierenden verfügen über Erfahrungen zum Lösen von individuellen Aufgaben und sind darüber hinaus zum Umgang mit konstruktiver Kritik befähigt. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind sich der Folgen ihrer planerischen und organisatorischen Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften, Arbeitsmethode der VWL</li> </ul> </li> </ul>			

- Grundbestandteile der Wirtschaft
  - Bedürfnisse
  - Knappheit
  - Ökonomisches Prinzip
  - Arbeitsteilung
  - Spezialisierung
  - Transformationskurve
  - Produktionsfaktoren
- Wirtschaftssysteme
  - Gesellschaftsordnung, Wirtschaftsordnung/-systeme
  - Zentralverwaltungswirtschaft und Marktwirtschaft
  - Freie Marktwirtschaft - Märkte, Marktsteuerung, Marktversagen, Staatsversagen
  - Die Soziale Marktwirtschaft
  - Reale Systeme ("mixed economies")
- Theorie der Nachfrage (Haushalte)
  - Einführung (Konsumplan der Haushalte - Determinanten)
  - Nutzen, Ableitung der Nachfrage
  - Elastizitäten und Aggregation zur Gesamtnachfrage
- Theorie des Angebots (Unternehmen)
  - Einführung (Determinanten der Produktionsplanung)
  - Produktion, Produktionsfunktion
  - Kosten, Kostenfunktionen, Kostenverläufe
  - Angebotsplanung der Unternehmung
- Markt- und Preistheorie
  - Marktformen
  - Preisbildung bei unterschiedlichen Markt- und Wettbewerbsbedingungen
    - Vollkommener Wettbewerb
    - Oligopolistische Konkurrenz
    - Monopol
- Konzentration und Wettbewerb, Konzentrationsmaße, Wettbewerbstheorie und -politik
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz
  - Aufgabenstellung des volkswirtschaftlichen Rechnungswesens
  - Kontensystem in der Bundesrepublik Deutschland  
(Sozialproduktsbegriffe und Zahlungsbilanz)
- Gesamtwirtschaftliche Märkte und Klassisches System
  - Arbeitsmarkt, Gütermarkt, Geldmarkt
  - SAYsches Theorem und Quantitätsgleichung
- Determinanten des Sozialprodukts/Volkseinkommens – Keynesianismus
  - Konsum- und Sparfunktion, Investitionsfunktion, Staatstätigkeit, Export und Import

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Multiplikatorphänomen</li> <li>○ Gleichgewicht auf Güter- und Geldmarkt (IS/LM-System)</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skriptum und Folien</p> <p>Bofinger: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München</p> <p>Mankiw: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bartling/Luzius: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München</p> <p>Blanchard/Illing: Makroökonomie, München</p> <p>Brunner/Kehrle: Volkswirtschaftslehre, München</p> <p>Mussel: Einführung in die Makroökonomik, München</p> <p>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 2 Bde, München jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 3. Fachsemester erforderlich.</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 6	<b>Modultitel</b> <b>Buchführung und Bilanzierung</b> (Bookkeeping and Accounting)		
<b>Kurzbezeichnung</b> BUBI	<b>Semester</b> 2	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Koss	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Koss	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) in Buchungssätze umsetzen und in Posten des Jahresabschlusses nach deutschem HGB erfassen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen die betriebswirtschaftliche Basismethode der doppelten Buchführung und der Rechnungslegung nach deutschem HGB.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können in Teamarbeit anspruchsvollere Fragen des Rechnungswesens lösen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Sicherheit in der Beurteilung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <p>Die Veranstaltung vermittelt zum einen die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung und Rechnungslegung nach deutschen HGB. Darauf aufbauend werden Ausblicke auf internationale Rechnungslegungsnormen und anspruchsvollere Verbuchungsfragen gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Ziele und Normen der Buchführung</li> <li>• Grundlagen der Erfolgsermittlung</li> <li>• Grund- und Fachbegriffe des Rechnungswesens</li> <li>• Technik der Buchführung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriff „Konto“ und Konteneigenschaften (Bestandskonto/Erfolgskonto)</li> </ul> </li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Von der Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss</li> <li>• Buchungen bei der Umsatzsteuer</li> <li>• Warenkonten und ihr Abschluss</li> <li>• Privatkonten und Eigenkapital</li> <li>• Beschaffung und Absatz</li> <li>• Geschäftsvorfälle im Fertigungsbereich</li> <li>• Währungsumrechnung</li> <li>• Anlagenwirtschaft</li> <li>• Finanzwirtschaft</li> <li>• Ertragsteuern</li> <li>• Personalwirtschaft</li> <li>• Jahresabschlussbuchungen</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skript mit Vorlesungsfolien</p> <p>Aufgabensammlung im E-Learning</p> <p>Koss, Bilanz lesen und verstehen, München: Beck 2016</p> <p>Coenenberg et al.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Verschiedene Kommentare zum HGB nach Verfügbarkeit in der Hochschulbibliothek jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit in den Vorlesungsablauf integrierten Übungen</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Beamer sowie Tafelanschrift</p> <p>Eigenstudium und Vorbereitung von Buchungssätzen erforderlich</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung – <i>open book</i></p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Anschaffung eines HGB in gebundener Form wird empfohlen</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 7	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftssprache Englisch 2</b> (Business Language English 2)		
<b>Kurzbezeichnung</b> EN2	<b>Semester</b> 2	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Hager M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Hager M.A.	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Englisch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden. Sie sind befähigt, englische Texte durchschnittlichen Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben. Sie sind mit umfangreichem betriebs- und volkswirtschaftlichem Fachvokabular vertraut und in der Lage, anspruchsvollere grammatische Strukturen korrekt anzuwenden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Positionen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, vorgegebene Themen in Englisch zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen vorzutragen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und nachdrücklich zu vertreten.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen</li> <li>• Englische Geschäftskorrespondenz</li> <li>• Videos zu entsprechenden Themen</li> <li>• Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate in englischer Sprache</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Gerlinde Butzphal et al., Career Express Business English B2, Cornelsen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Englisch-G Grammatik, Cornelsen</p> <p>Englisch-G Grammatik, Test- und Übungsbuch, Cornelsen</p> <p>Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart</p> <p>Oxford Advanced Learner´s Dictionary</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterrichtsstil mit schriftlichen und mündlichen Übungen</p> <p>Diskussionen, Kurzreferate, Gruppenarbeit</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		-
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 8	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftsmathematik und Statistik 2</b> (Business Mathematics and Statistics 2)		
<b>Kurzbezeichnung</b> WMS2	<b>Semester</b> 2	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Hopfenmüller	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Hopfenmüller	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der mathematischen Modellierung in den Wirtschaftswissenschaften. Sie kennen die wesentlichen Methoden der Wirtschaftsmathematik und sind in der Lage, diese auf Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften und der beruflichen Praxis anzuwenden. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis mathematischer Methoden zur Bearbeitung von betrieblichen Aufgaben. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über einen Einblick in die Lösung von Problemen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind zu eigenem Zeitmanagement und zum Selbststudium befähigt.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die reellen Zahlen</li> <li>○ Reelle Zahlenfolgen</li> </ul> </li> <li>• Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zinsen und Zinseszinsen</li> <li>○ Vergleich von Zahlungsleistungen</li> <li>○ Rentenrechnung</li> <li>○ Tilgungsrechnung</li> </ul> </li> </ul>			

- Analysis
  - Funktionen mit einer Variablen
    - Wichtige Funktionsklassen und wichtige ökonomische Funktionen
    - Stetigkeit
    - Ableitung einer Funktion
    - Differentiationsregeln
    - Extrema
    - Kurvendiskussion
  - Funktionen mit mehreren Variablen
    - partielle Differentiation
    - Extrema
  - Integration

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

-

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Auer, B.; Seitz, F.: Grundkurs Wirtschaftsmathematik, Gabler Verlag

Benker, H.: Wirtschaftsmathematik mit dem Computer, Vieweg Verlag

Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, R. Oldenburg Verlag

Bosch, K.: Übungs- und Arbeitsbuch Mathematik für Ökonomen, R. Oldenburg V.

Eichholz, W., Vilkner, E.: (Formelsammlung) Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik, Fachbuchverlag Leipzig

König, W. u.a. (Hrsg.): (Formelsammlung) Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik, Verlag Harri Deutsch

Körth H., Dück, W., Kluge P.D., Runge, W.: Wirtschaftsmathematik Band 1 , Verlag Die Wirtschaft

Luderer, B., Nollau, V., Vettters, K.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, B.G. Teubner Verlag

Luderer, B., Paape, C., Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, B.G. Teubner Verlag

Precht, M., Voit, K., Kraft, R.: Mathematik 1/2 für Nichtmathematiker, Oldenburg Verlag

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg Verlag

Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Vieweg Verlag

jeweils in aktueller Auflage

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht

Übungsblätter zur eigenständigen Bearbeitung durch die Studierenden

Durchsprache der Übungsaufgaben im Rahmen der Lehrveranstaltung und/oder Tutorien

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	schriftliche Prüfung Dauer: 120 Minuten	
<b>Besonderes</b>	Einbeziehung der eLearning-Plattform, z.B. für Übungsaufgaben, spezielle Beispiele, Diskussion über Inhalte der Veranstaltung	
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 2

<b>Modulnummer</b> 9	<b>Modultitel</b> <b>Kosten- und Leistungsrechnung</b> (Cost Accounting and Results Accounts)		
<b>Kurzbezeichnung</b> KR	<b>Semester</b> 3	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Koss	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Koss	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls eigenständig unternehmerische Entscheidungen auf Grundlage der Informationen aus der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) von Unternehmen für die Geschäftsleitung vorbereiten oder selber treffen. Sie beherrschen die Fachbegriffe, Methoden und das Instrumentarium der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eines Unternehmens. Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen internem und externem Rechnungswesen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden der traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung anzuwenden. Außerdem haben sie neuere Methoden (z.B. Lebenszyklusrechnung) kennengelernt und können die darin bereitgestellten Informationen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen nutzen. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden können im Team Rechenwerke der Kosten- und Leistungsrechnung aufstellen und in der Gruppe sachgerechte Lösungen auf Grundlage der Rechenwerke erarbeiten. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen und Techniken der Kosten- und Leistungsrechnung. Diese werden an Hand von (Rechen-)Beispielen umgesetzt. Besonderer Wert wird auf verbale Beispiele aus der Projektpraxis der Einführung von KLR-Systemen gelegt.			

- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
  - Aufgaben, Gliederung und Teilgebiete
  - Grundbegriffe und begriffliche Abgrenzungen
  - Rechnungswesen-Kennzahlen
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
  - Kostenbegriffe und -kategorien
  - Kostenfunktion
  - Kostenzurechnungsprinzipien
  - Aufbau einer KLR
  - Systeme der KLR
- Kostenartenrechnung
  - Gliederung der Kostenarten
  - Abgrenzungsrechnung
  - Erfassung und Bewertung wesentlicher Kostenarten (Personal-, Material-, Anlagen- sowie Kalkulatorische Kosten)
- Kostenstellenrechnung
  - Kostenstellenbildung
  - Betriebsabrechnungsbogen
  - Methoden der Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV)
  - Ermittlung von Kalkulationssätzen
  - Kostenvergleich
- Maschinenstundensatzrechnung (MSR)
  - Notwendigkeit der Anwendung einer MSR
  - Ermittlung der maschinenabhängigen Gemeinkosten
  - Bildung von Kalkulationssätzen
- Kostenträgerrechnung
  - Formen der Kostenträgerrechnung
  - Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation): Aufgaben, Kalkulationsverfahren
  - Kostenträgerzeitrechnung: Kurzfr. Erfolgsrechnung, Ist-/Normalkostenbasis, DB-Rechnung
- Grundlagen der Plankostenrechnung
  - Begriff, Formen
  - Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis
  - Flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Koss, Lehrbuch Rechnungswesen und Controlling (in Vorbereitung)

Coenenberg et al. Kostenrechnung und Kostenanalyse

<p>Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, Herne/ Berlin</p> <p>Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, Herne/Berlin</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Einführung, Hamburg</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung 2, Plankostenrechnung, Hamburg</p> <p>Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 1, Wiesbaden</p> <p>Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 2, Wiesbaden</p> <p>Küpper, H.-U./Bösl, K./Braid, V./Koch, I.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München</p> <p>Olfert, K.: Kompakt-Training Kostenrechnung, Ludwigshafen</p> <p>Olfert, K.: Kostenrechnung, Ludwigshafen</p> <p>Ziegenbein, K.: Kompakt-Training Controlling, Ludwigshafen</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p> <p>Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)</p> <p>Präsentationstechnik: Folien, Tafelanschriften, Beamer, Online</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 10	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftsmathematik und Statistik 3</b> (Business Mathematics and Statistics 3)		
<b>Kurzbezeichnung</b> WMS3	<b>Semester</b> 3	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Schreck	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Schreck	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, deskriptive Analysen eigenständig planen und durchführen zu können, die Methoden dabei problemadäquat auszuwählen und die Ergebnisse korrekt und kritisch zu interpretieren. Die Kenntnisse in der Wahrscheinlichkeitsrechnung können die Studierenden anwenden, um quantitativ erfassbare, risikobehaftete Probleme als solche zu erkennen, zu modellieren und einer Lösung zuzuführen. Durch die Kenntnisse in der schließenden Statistik sind die Studierenden in der Lage, Stichproben aus einer Grundgesamtheit zu entnehmen und aus den Eigenschaften der Stichprobe Rückschlüsse auf die Eigenschaften der übergeordneten Grundgesamtheit zu ziehen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind zum methodisch kompetenten Umgang mit dem statistischen Instrumentarium befähigt. Sie sind in der Lage, ihre analytischen Fähigkeiten einzusetzen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind zum Umgang mit Problemlösungstechniken befähigt. <u>Soziale Kompetenz</u> Die Studierenden sind zu vertieftem eigenen Zeitmanagement und zum Selbststudium befähigt.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden praxisorientiert grundlegende Kenntnisse aus der beschreibenden Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablauf einer statistischen Untersuchung</li> <li>• Datenerhebung und Datenaufbereitung</li> <li>• Parameter von Häufigkeitsverteilungen</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regressions- und Korrelationsanalyse</li> <li>• Verhältniszahlen und Indexzahlen</li> <li>• Theoretische Verteilungen</li> <li>• Schließende Regressionsanalyse/Schätzverfahren und Testverfahren</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Fahrmeir, Ludwig/Künstler, Rita/Pigeot, Iris/Tutz, Gerhard: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer</p> <p>Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL, Theorie und Praxis, München: Pearson</p> <p>Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation, München: Pearson</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bourier, Günther: Beschreibende Statistik, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Bourier, Günther: Statistik-Übungen, Wiesbaden: Gabler</p> <p>Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Wiesbaden: Gabler jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Vorlesung (darstellender Unterricht)</p> <p>Dialog (problemorientierter Unterricht, entdeckendes Lernen)</p> <p>Betreute Präsenzübungen (problemorientiertes Arbeiten, entdeckendes Lernen)</p> <p>Häusliche Übungen (Übungsaufgaben mit Lösungen zur Erfolgskontrolle; Kontrollfragen) sowie häusliches Selbststudium</p> <p>Einsatz von Excel zum tieferen Verständnis</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung Dauer: 120 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>2</p>

<b>Modulnummer</b> 11	<b>Modultitel</b> <b>Organisation</b> (Organisation)		
<b>Kurzbezeichnung</b> OR	<b>Semester</b> 3	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Hennevogl	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Hennevogl	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> -			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden können die Bedeutung der Organisation einordnen, sind sich der Bedeutung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse (KVP) bewusst und verfügen über Argumentationshilfen für organisatorische Maßnahmen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Einordnung von Organisationsproblemen im Rahmen der Ablauf-/Aufbauorganisation und sind in der Lage, eine theoretische Analyse der Organisationsprobleme zu erstellen sowie einen Lösungsansatz zur Überwindung des jeweiligen Organisationsproblems zu entwickeln. Die Studierenden sind fähig, ein Projekt im Bereich Organisation selbstständig durchzuführen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden kennen Darstellungstechniken der Organisation, beherrschen Methoden der Organisation und sind in der Lage, Einführungsstrategien für Organisationsprojekte festzulegen. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Erfahrungen mit Gruppenarbeit beim Lösen von organisatorischen Aufgabenstellungen sowie über vertieftes Diskussionsvermögen. Sie sind befähigt, im Team zusammenzuarbeiten (Teamarbeit), erarbeitete Lösungen zu begründen und im Plenum zu präsentieren. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Empathie bezüglich der Betroffenen bei organisatorischen Veränderungen, sind sich der Folgen organisatorischer Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ein persönliches Wertesystem ein.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen und Techniken der Organisation. Ziel ist es, die theoretischen Grundlagen anwenden zu können.			

Deshalb werden in der Lehrveranstaltung theoretische Inhalte um praktische Übungen ergänzt.

- Organisationsbegriffe und -beispiele
- Organisationstheoretische Ansätze
- Gestaltungsprinzipien der Ablauforganisation
  - Grundlagen der Prozessorganisation
  - Prozessorientierte Organisationsansätze
- Gestaltungsprinzipien der Aufbauorganisation
  - Arbeitsteilung und Spezialisierung
  - Stellen- und Abteilungsbildung
  - Entscheidungsprozesse und Führung
  - Koordination und Konfiguration
- Organisationsstrukturen in der Praxis
  - Primär- und Sekundärorganisation
  - Funktional- und Geschäftsbereichsorganisation
  - Matrix- und Projektorganisation
  - Kooperationen und Netzwerke
- Organisationsentwicklung und Change Management
- Organisationsmethoden und -werkzeuge

**Literatur**

Pflichtliteratur

Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, München

Vahs, Dietmar: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart

Zusätzlich empfohlene Literatur

Jones, Gareth R./Bouncken, Ricarda, B.: Organisation, München

Nagel, Reinhart: Organisationsdesign, Stuttgart

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mit aktiver Diskussion skizzierter Problemstellungen

Vortrag des Dozenten mittels ausgewählter Powerpoint-Folien

Übungsaufgaben zu Organisationsmethoden

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Klausur  
Dauer: 90 Minuten

**Besonderes**

-

<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 3
--------------------------	---	---

	Studentische Eigenarbeit: 85 h	
--	--------------------------------	--

<b>Modulnummer</b> 12	<b>Modultitel</b> <b>Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer</b> (General Studies Optional Compulsory Module)		
<b>Kurzbezeichnung</b> AW	<b>Semester</b> 3,4	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> je nach Kurs
<b>Modulverantwortlich</b> Studiengangleitung	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Seminar		<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester
<b>Dozenten</b> je nach Kurs	<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> 1) Methodenkompetenz 2) Sozialkompetenz		<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>		Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenzen	
<b>Inhalt des Moduls</b>		je nach Modul Die zu belegenden Fächer können aus einem wechselnden Kurskatalog gewählt werden. Es ist je eine Methodenkompetenz und eine Sozialkompetenz zu belegen. Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission!	
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		je nach Modul	
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h		<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 2

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 12.1	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach 1 Methodenkompetenz		
<b>Kurzbezeichnung</b> AW1	<b>Semester</b> 3	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 2	<b>Häufigkeit des Angebots</b> je nach Kurs
<b>Dozent</b> je nach Kurs	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Seminar		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Wahlpflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können – je nach gewähltem Modul – Techniken der Methodenkompetenz wie allgemeine Arbeitstechniken, Lerntechniken, Präsentationstechnik, Moderationstechnik sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sicher anwenden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können – je nach gewähltem Modul – die erlernten Methoden zielgruppenorientiert einsetzen. Sie verfügen über rhetorische Fähigkeiten und sind in der Lage, qualifizierte fachliche Diskussionen zu führen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Da es sich bei diesem Wahlpflichtmodul um ein Modul der Methodenkompetenz handelt, sind Methoden- und Fachkompetenz in diesem Fall deckungsgleich.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, eigene Positionen zu beziehen und zu vertreten. Sie sind gestärkt in ihrer Selbstsicherheit und Gewandtheit des Auftretens.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <p>je nach Kurs</p> <p>Es kann aus einem wechselnden Kurskatalog gewählt werden. Die Inhalte sind dann den Fachbeschreibungen, die im Katalog veröffentlicht werden, zu entnehmen.</p>			
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>je nach Kurs</p> <p><u>Zusätzliche empfohlene Literatur</u></p> <p>je nach Kurs</p>			
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>je nach Kurs:</p>			

Seminaristischer Unterricht, Seminar Vortrag des Dozenten Diskussion Übungen Gruppenarbeit Präsentationen der Studierenden		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		je nach Kurs: Mündlicher Leistungsnachweis und/oder Klausur und/oder Studienarbeit
<b>Besonderes</b>		je nach Kurs (z. B. Praxisbesuche) Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission!
<b>ECTS-Credits</b> 2,5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 62,5 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 20 h Studentische Eigenarbeit: 42,5 h	<b>Lehrsprache</b> je nach Kurs, in der Regel Deutsch

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 12.2	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach Sozialkompetenz		
<b>Kurzbezeichnung</b> AW2	<b>Semester</b> 3	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 2	<b>Häufigkeit des Angebots</b> je nach Kurs
<b>Dozent</b> je nach Kurs	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Seminar		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Wahlpflichtmodul
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden können – je nach gewähltem Modul – interpersonale und interkulturelle Kommunikationsweisen und Verhaltensmuster einsetzen. Sie beherrschen die Grundformen der Kommunikation und Gruppenarbeit. <u>Sozialkompetenz</u> Da es sich bei diesem Wahlpflichtmodul um ein Modul der Sozialkompetenz handelt, sind Methoden- und Fachkompetenz in diesem Fall deckungsgleich. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können – je nach gewähltem Modul – die erlernten Methoden zielgruppenorientiert einsetzen. Sie verfügen über rhetorische Fähigkeiten und sind in der Lage, qualifizierte fachliche Diskussionen zu führen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, eigene Positionen zu beziehen und zu vertreten. Sie sind gestärkt in ihrer Selbstsicherheit und Gewandtheit des Auftretens. Sie sind sich der Bedeutung von Diversität und Interkulturalität in Unternehmen bewusst.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> je nach Kurs Es kann aus einem wechselnden Kurskatalog gewählt werden. Die Inhalte sind dann den Fachbeschreibungen, die im Katalog veröffentlicht werden, zu entnehmen.			
<b>Literatur</b> <u>Pflichtliteratur</u> je nach Kurs <u>Zusätzliche empfohlene Literatur</u> je nach Kurs			

<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>je nach Kurs:                  Seminaristischer Unterricht, Seminar                  Vortrag des Dozenten                  Diskussion                  Übungen                  Gruppenarbeit                  Präsentationen der Studierenden</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>je nach Kurs:                  Mündlicher Leistungsnachweis und/oder Klausur und/oder Studienarbeit</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>je nach Kurs (z. B. Praxisbesuche)</p> <p>Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission!</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>2,5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>62,5 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 20 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 42,5 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>je nach Kurs, in der Regel                  Deutsch</p>

<b>Modulnummer</b> 13	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftsrecht</b> (Economic Law)		
<b>Kurzbezeichnung</b> WR	<b>Semester</b> 4	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 6	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Striepling	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Striepling	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über elementare Kenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts und beherrschen schwerpunktmäßig die ersten drei Bücher des BGBs. Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie über Kenntnisse in der juristischen Arbeitsweise. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können juristische Problemstellungen erkennen und ihre Ergebnisse beurteilen. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind zur Teamarbeit befähigt und verfügen über Diskussionsvermögen. Sie sind in der Lage, konstruktiv Kritik zu üben und Präsentationen im Plenum durchzuführen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind sich der juristischen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des BGB in die Rechtsordnung und seine Systematik</li> <li>• Willenserklärung: Tatbestandsmerkmale, Abgabe und Zugang</li> <li>• Vertragsschluss</li> <li>• Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft sowie Abstraktionsprinzip</li> <li>• Anfechtung und Nichtigkeit</li> <li>• Rechts- und Geschäftsfähigkeit</li> <li>• Vertragsfreiheit: Abschluss-, Inhalts- und Formfreiheit mit den Ausnahmen</li> </ul>			

- Stellvertretung
- Schadensersatz mit Art und Umfang
- Störungen im Schuldverhältnis
- Einzelne Vertragstypen
- Unerlaubte Handlung
- Produkthaftung
- Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute
- Bedürfnisse des kaufmännischen Rechtsverkehrs
- Kaufmannsbegriff
- Vollmachten nach HGB (Prokura, Handlungsvollmacht, § 56 HGB)
- Das Handelsregister
- Schweigen im Handelsverkehr (§ 362 HGB, kaufmännisches Bestätigungsschreiben)
- Rügepflicht beim Handelskauf
- Grundzüge des Rechts der Personen- und Kapitalgesellschaften

**Literatur**

Pflichtliteratur

Gesetzestexte BGB und HGB

Führich, Wirtschaftsprivatrecht, München

Tillmann, Bürgerliches Recht, Weinheim

Zusätzlich empfohlene Literatur

Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg

Aunert-Micus/Güllemann/Srtreckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, München

Wörlen/Kokemoor, Sachenrecht, München

Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, München

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht unter Einsatz von Powerpoint und Folien

Integration von Best-Practise-Beispielen aus der Praxis

Übungen, Gruppenarbeiten

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Klausur  
Dauer: 90 Minuten

**Besonderes**

-

<b>ECTS-Credits</b> 8	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 200 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 4
--------------------------	---	---

	Studentische Eigenarbeit: 140 h	
--	---------------------------------	--

<b>Modulnummer</b> 14	<b>Modultitel</b> <b>Projektmanagement und -arbeit</b> (Project Management and Project Work)		
<b>Kurzbezeichnung</b> PJM	<b>Semester</b> 4	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 6	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Gänßbauer	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Seminar		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Gänßbauer Prof. Dr. Saßmannshausen	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in relevanten Bereichen des Projektmanagements von Unternehmen und Non Profit Organisationen. Sie kennen sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau eines Projektmanagements und sind in der Lage, Fragestellungen im Projektmanagement in der betrieblichen Praxis zu beantworten. Insbesondere kennen die Studierenden die einzelnen Aktivitäten und Handlungsschritte in einem mehrphasigen Projektmanagement-Vorgehensmodell.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Diskursfähigkeit und sind in der Lage, Fragestellungen des Projektmanagements einer Lösung zuzuführen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können ein Projektmanagement für ein Unternehmen oder eine Non Profit Organisation konzipieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das Projektmanagement aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zielführende Entscheidungen im Prozess des Projektmanagements zu treffen.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <p>Ziel ist es, die wesentlichen Ziele, Aufgaben und Inhalte sowie die Anwendung der entsprechenden Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements sowie Projektcontrollings darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Thematik</li> </ul>			

- Grundlagen
  - Projektcharakteristika im Unterschied zu Linienaufgaben in einem Unternehmen
  - Anforderungen an Projektleiter
  - Aufgaben von Projektleitern
- Projektzieldefinition
- Projektorganisation
  - Formen und Strukturen von Projektteams
  - Aufgaben- und Kompetenzverteilung
- Prozessorganisation
- Betrachtung der Wirtschaftlichkeit
- Projektplanung
  - Strukturplanung
  - Aufwandsplanung
  - Terminplanung
  - Ablaufplanung
  - Einsatzmittelplanung
  - Kostenplanung
- Projektüberwachung und -steuerung
  - Termin
  - Aufwand
  - Kosten
  - Sachfortschritt
- Projektberichtswesen
- Projektdokumentation
- Projektabschluss und Projektabschluss
- Projektunterstützende Aktivitäten (z.B. Qualitäts- und Risikomanagement)

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Vorlesungsbegleitende Materialien

Juventa, Wolfgang Antes, Projektarbeit für Profis: Praxishandbuch für moderne Projektarbeit  
[http://www.hermes.admin.ch/ikt\\_projektuehrung/handbuecher/handbuecher-als-pdf-zum-download](http://www.hermes.admin.ch/ikt_projektuehrung/handbuecher/handbuecher-als-pdf-zum-download)

Online-Kurs „Grundlagen des Controlling mit Anwendungen (Kapitel 12: Projektmanagement und -controlling)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Burghardt, Manfred, Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss

Burghardt, Manfred, Projektmanagement

Jenny, Bruno, Projektmanagement RKW, Projektmanagement Fachmann Schels, Ignatz, Projektmanagement mit Excel jeweils in aktueller Auflage		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen Seminar Präsentationstechnik: Folien, Tafelanschriften, Beamer, Online		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		Klausur Dauer: 90 Minuten
<b>Besonderes</b>		-
<b>ECTS-Credits</b> 7	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 175 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 115 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 4

<b>Modulnummer</b> 15	<b>Modultitel</b> <b>Wirtschaftssprache Englisch 3</b> (Business Language English 3)		
<b>Kurzbezeichnung</b> EN3	<b>Semester</b> 4	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Hager M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Hager M.A.	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Englisch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden. Sie sind befähigt, englische Texte gehobenen Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben. Sie sind mit erweitertem betriebs- und volkswirtschaftlichem Fachvokabular vertraut und in der Lage, grammatisch anspruchsvolle Strukturen aktiv anzuwenden. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden können sachgerechte Positionen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch treffsicher formulieren. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, vorgegebene Themen in Englisch zu bearbeiten und die Ergebnisse pointiert vorzutragen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und überzeugend zu vertreten.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen</li> <li>• Englische Geschäftskorrespondenz</li> <li>• Videos zu entsprechenden Themen</li> <li>• Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate in englischer Sprache</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Gerlinde Butzphal et al., Career Express Business English B2, Cornelsen</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Englisch-G Grammatik, Cornelsen</p> <p>Englisch-G Grammatik, Test- und Übungsbuch, Cornelsen</p> <p>Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart</p> <p>Oxford Advanced Learner´s Dictionary</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit schriftlichen und mündlichen Übungen</p> <p>Diskussionen, Kurzreferate, Gruppenarbeit</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		-
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>3</p>

<b>Modulnummer</b> 16	<b>Modultitel</b> <b>Marketing</b> (Marketing)		
<b>Kurzbezeichnung</b> MA	<b>Semester</b> 5	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Wolfrum	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Urban Prof. Dr. Wolfrum	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Marketingplanung und der Marktbearbeitung sowie der (empirischen) Marktforschung. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über einen Überblick der Instrumente der Marketingplanung und der Marktbearbeitung (Marketing-Mix-Instrumente). Sie beherrschen die grundlegenden Instrumente der empirischen Sozialforschung (Sekundärforschung sowie Primärforschung mit Befragungen und Beobachtungen) und sind mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der institutionellen Marktforschung (Panels, Testmärkte etc.) vertraut. Zudem kennen sie die Veränderungen, die sich durch neue, interaktive Kommunikationstechnologien im Rahmen der Marktforschung ergeben. <u>Sozialkompetenz</u> Den Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für den Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und Zielgruppen von Befragungen bzw. Beobachtungen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Vor- und Nachteile verschiedener Entscheidungsalternativen im Marketing abzuwägen und fundierte Entscheidungen zu treffen.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Ziel der Lehrveranstaltung ist es, ein Grundverständnis für die Notwendigkeit einer markt- bzw. kundenorientierten Unternehmensführung zu entwickeln, die Marketinginstrumente kennenzulernen und einen Überblick über die Methoden der Marktforschung im Sinne der Informationsbeschaffung für unternehmerische Entscheidungen zu bekommen.			

- Marketing als Führungskonzept
  - Marketing als Funktion
  - Marketing als Unternehmens-Philosophie
- Marketinginstrumente
  - Informationsinstrumente
  - Aktionsinstrumente
- Der Marketing-Managementprozess
  - Strategische Positionierung
  - Marketingziele
  - Marketingstrategien
  - Operative Marketingplanung
- Der Marketing-Mix
  - Produktpolitik
  - Preispolitik
  - Distributionspolitik
  - Kommunikationspolitik
- Informationsbedarf des Marketing (Markt, Konkurrenz, Umwelt, interne Potenziale)
- Digitale Elemente in der Informationsbeschaffung und der Marktbearbeitung
- Grundlagen der Marktforschung
  - Generelle Forschungsdesigns
  - Aufbau und Abwicklung von Marktforschungsstudien
  - Sekundär- und Primärforschung
  - Panel- und Testmarktforschung
  - Auswahlverfahren für Stichproben

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Berekoven, L. u.a.: Marktforschung

Kotler, Ph. u.a.: Grundlagen des Marketing

Kotler, Ph. u.a.: Marketingmanagement

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Herrmann, A. u.a: Handbuch Marktforschung

Lippold, D.: Marktorientierte Unternehmensführung und Digitalisierung

Malhorta, N.K./Birks, D.F.: Marketing Research

Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden

Fachzeitschriften, insbesondere "Die Absatzwirtschaft", "Marketing Review St. Gallen", „planung & analyse“

jeweils in aktueller Auflage

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>		
Seminaristischer Unterricht, teilweise als Webinar Übungen, Fallstudien		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Besonderes</b>		Referenten aus der Praxis
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt-/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 3

<b>Modulnummer</b> 17	<b>Modultitel</b> <b>Personalführung</b> (Human Resource Management)		
<b>Kurzbezeichnung</b> PF	<b>Semester</b> 5	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Rumpf	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Rumpf	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden kennen das personalwirtschaftliche Instrumentarium für verschiedene Personalfunktionen (z.B. Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personalfreisetzung). Sie verfügen über die verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen der Mitarbeiterführung und können diese situations-adäquat anwenden. Die Studierenden sind in den Grundzügen mit den relevanten Ansätzen aus Personalpolitik und Personalorganisation vertraut. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, in Führungssituationen zielgerichtet Kommunikation und Verhalten zu wählen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Bewerbungsgespräche strukturiert zu führen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind dazu fähig, personalwirtschaftliche, insbesondere führungstechnische Probleme an praxisrelevanten Fragestellungen zu bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, betriebswirtschaftliche, psychologische und rechtliche Denk-, Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, Führungssituationen sensibel zu beurteilen. Sie können sich kritisch mit Führungsaufgaben, -techniken und -modellen auseinandersetzen. Sie sind sich als potentielle zukünftige Führungskräfte ihrer Verantwortung, auch den Mitarbeitern gegenüber, bewusst.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Entwicklung der Personalfunktion</li> <li>• Ziele und Organisation der Personalfunktion</li> </ul>			

- Rechtliche und sozio-kulturelle Rahmenbedingungen
- Überblick über wichtige Einzelfunktionen des Personalmanagements, insbesondere
  - Personalmarketing
  - Personalbeschaffung
  - Personalentwicklung
  - Personalfreisetzung
- Grundlagen und Ansätze der Mitarbeiterführung, insbesondere
  - Grundlagen der Mitarbeitermotivation
  - Führungsverhalten und Führungsstile
  - Führungstechniken und Führungsinstrumente

**Literatur**

Pfichtliteratur

-

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bühner, Rolf, Personalmanagement

Jung, Hans, Personalmanagement

Rumpf, Hartmut, Personalführung, Lehrbuch

Scholz, Christian, Grundzüge des Personalmanagements

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mit Lehrvortrag, Übungen und Diskussion

Bearbeitung von Kurzfällen

Klausurvorbereitung durch geeignete Übungsfragen mit Lösungshinweisen im Unterricht

**Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

schriftliche Prüfung  
Dauer: 90 Minuten

**Besonderes**

wenn möglich mind. ein Gastvortrag aus der Praxis

**ECTS-Credits**

5

**Gesamtarbeitsaufwand**

125 Stunden

Kontakt/Präsenzzeit: 40 h

Studentische Eigenarbeit: 85 h

**Gewichtung der Note in der Gesamtnote**

3

<b>Modulnummer</b> 18	<b>Modultitel</b> <b>Material- und Fertigungswirtschaft</b> (Material and Production Management)		
<b>Kurzbezeichnung</b> MF	<b>Semester</b> 5	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Gänßbauer	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozentin</b> Prof. Dr. Gänßbauer	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, logistisch und produktionswirtschaftlich relevante Entscheidungen vorzubereiten, durchzuführen und zu bewerten. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können diverse Methoden und Instrumente der Logistik und Produktionswirtschaft (Ermittlung der optimalen Bestellmenge, Prognoseverfahren, ABC-Analyse etc.) anwenden. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, Arbeitsaufträge in kleinen Teams zu bearbeiten (Teamfähigkeit) sowie Arbeitsergebnisse fachlich zu begründen (Argumentationskompetenz). <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind sich der Folgen logistischer und produktionswirtschaftlicher Entscheidungen bewusst.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über wesentliche logistische und produktionswirtschaftliche Probleme und gibt exemplarische Lösungen von Detailfragen. Die zentrale Zielsetzung besteht im Verstehen der Logistik als kundenorientierte, ganzheitliche, vernetzte Managementfunktion sowie der Fertigungswirtschaft als betriebliche Funktion zur Erstellung von industriell hergestellten materiellen Produkten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Logistik und Produktion</li> <li>• Produktion (inkl. Automatisierung und Produktentstehungsprozess)</li> <li>• Logistikprozesse (vor allem Transport, Umschlag und Lagerhaltung)</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistikbereiche (Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebslogistik)</li> <li>• Unternehmen in der Logistik</li> <li>• Trends in Logistik und Produktion</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skriptum und folgende wesentliche Lehrbücher:</p> <p>Kummer, S. / Jammerneegg, W. / Grün, O.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München</p> <p>Schulte, Chr.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur:</u></p> <p>Günther, H.-O. / Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin u.a.</p> <p>Heiserich, O.-E. / Helbig, K. / Ullmann, W.: Logistik, Wiesbaden</p> <p>Koch, S.: Logistik, Heidelberg</p> <p>Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, Heidelberg u.a.</p> <p>Rushton, A. / Croucher, P. / Baker, P.: The Handbook of Logistics and Distribution Management, London u.a.</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Semiaristischer Unterricht mit Diskussionen und Übungen</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>3</p>

<b>Modulnummer</b> 19	<b>Modultitel</b> <b>Finanz- und Investitionswirtschaft</b> (Finance and Investments)		
<b>Kurzbezeichnung</b> FI	<b>Semester</b> 5	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Schöntag	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Schöntag	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, ein Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung unter dem Aspekt eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts zu analysieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Sie kennen verschiedene Methoden zur Beurteilung von Investitionsgelegenheiten und können diese beurteilen. Die Studierenden können unterschiedliche Finanzierungsquellen charakterisieren und deren Vor- und Nachteile einschätzen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, zielgerichtet methodische Ansätze des Investitions- und Finanzmanagements zu vergleichen und zu analysieren. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln. Sie können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen und eigene Lösungsansätze präsentieren und verteidigen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden können Lösungsansätze zu Fragestellungen der Finanz- und Investitionswirtschaft in den betrieblichen Entscheidungsprozess einbringen und kritisch diskutieren. Durch die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher methodischer Ansätze des Investitions- und Finanzmanagements sind die Studierenden in der Lage, diese Ansätze in ihr eigenes Wertesystem einzubauen.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung und der Erwerb von Grundkenntnissen des Investitions- und Finanzmanagements von Unternehmen und Organisationen in funktioneller und institutionel-			

ler Sicht. Weiteres Ziel ist der Erwerb von Fach- und Wissenskompetenz in Bezug auf finanzielle Zusammenhänge in Unternehmen und auf Kapitalmärkten.

Teilgebiet Finanzierung:

- Einführung und Grundlagen (Unternehmen und Märkte, Finanzmanagement)
- Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen
  - Rentabilitätsanalyse
  - Liquiditätsanalyse
  - Cashflow-Rechnung
- Finanzierungsformen
  - Innenfinanzierung
  - Finanzmärkte
  - Außenfinanzierung
- Grundzüge des Insolvenzrechts

Teilgebiet Investitionsrechnung:

- Einführung und Grundlagen (Investitionsrechnung, Kapitalmarkt und Zinsen)
- Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung
  - Investitionen im volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kontext
  - Investitionsplanung
  - Anwendung und Analyse dynamischer Verfahren der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung (Kapitalwertmethode, Interne Zinsfuß-Methode, Amortisationsrechnung)
  - Kapitalwertmethode und Fremdfinanzierung
  - Anwendung von Excel für investitionswirtschaftliche Analysen
  - Berücksichtigung von Unsicherheit im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

**Literatur**

Pflichtliteratur

Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung, Konstanz

Däumler, K.-D./Grabe, J., Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne

Zantow, R./Dinauer, J., Finanzwirtschaft der Unternehmung, Boston, München

E-Learning der OTH Regensburg (Moodle-System): Skript, Übungsaufgaben, Materialien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte, Fallbeispiele, Excel-Berechnungen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Perridon L./Steiner M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Bösch, M., Finanzwirtschaft, München

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht

Vortrag durch Dozenten mittels Folien-/Powerpoint-Einsatz unter Bereitstellung eines Skriptums

Eigenverantwortliche Übungen mit Korrekturhilfen Studentische Eigenarbeit im Rahmen des E-Learnings der OTH Regensburg		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
<b>Besonderes</b>		Excel-Übung, Analyse von Praxisbeispielen
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 3

<b>Modulnummer</b> 20	<b>Modultitel</b> <b>Arbeitsrecht</b> (Labour Law)		
<b>Kurzbezeichnung</b> AR	<b>Semester</b> 6	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Striepling	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Striepling	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Arbeitsrecht im betriebswirtschaftlichen Kontext. Sie können insbesondere Tools für die Gestaltung von Arbeitsbeziehungen (Vertrag, Betriebsvereinbarung) anwenden. Die Studierenden können einfachere Konflikte zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer einer sachgerechten Lösung zuführen und dabei mit Fachanwälten für Arbeitsrecht und Arbeitsgerichten zusammenarbeiten. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Individualarbeitsrechts und kennen praxisrelevante Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts. Insbesondere sind sie in der Lage, mit juristischen Instrumenten das Arbeitsleben auch im Hinblick auf Arbeit 4.0 zu gestalten. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können arbeitsrechtliche Sachverhalte einfacher bis mittelschwerer Fallgestaltungen lösen. Dabei sind die Studierenden befähigt, rechtliche Denk-, Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind zur Gruppenarbeit befähigt und in der Lage, Diskussionen zu führen und Feedback zu geben/zu empfangen. Sie sind in der Lage, arbeitsrechtliche Fallgestaltungen aus verschiedenen Blickwinkeln (Arbeitgeber/Arbeitnehmer) zu beurteilen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Den Studierenden werden die Auswirkungen des Handelns im arbeitsrechtlichen Rahmen bewusst. Sie beziehen diese bei der Wahl des anzuwendenden Instrumentariums unter Abwägung der persönlichen Interessen des Arbeitnehmers und den Zielen des Unternehmens mit ein.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Die Lehrveranstaltung bereitet die künftigen Betriebswirte konkret auf die arbeitsrechtlichen			

<p>Anforderungen des Berufslebens vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Wirkungsweise des Arbeitsrechts</li> <li>• Rechtsquellen und wichtige Begriffe</li> <li>• Anbahnung des Arbeitsverhältnisses</li> <li>• Arbeitsvertrag</li> <li>• Pflichten des Arbeitnehmers</li> <li>• Pflichten des Arbeitgebers einschließlich Vergütung</li> <li>• Auswirkungen des AGG im Arbeitsrecht</li> <li>• Haftungsfragen im Arbeitsverhältnis</li> <li>• Befristung von Arbeitsverhältnissen</li> <li>• Beendigung des Arbeitsverhältnisses insbesondere durch Kündigung</li> <li>• Relevante Aspekte des Sozialversicherungsrechts</li> <li>• Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Arbeitsgesetze, neueste Auflage, Beck-Texte im dtv Senne, Arbeitsrecht, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, München Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 1, Berlin Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, München Marschollek, Arbeitsrecht, Münster Schwabe/Grau, Lernen mit Fällen - Arbeitsrecht, Stuttgart jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht unter Einsatz von Powerpoint und Folien Integration von Best-Practise-Beispielen aus der Praxis Übungen, Gruppenarbeiten</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>3</p>

<b>Modulnummer</b> 21	<b>Modultitel</b> <b>Prozessmanagement und Unternehmenssoftware</b> (Process Management and Business Software)		
<b>Kurzbezeichnung</b> PZM	<b>Semester</b> 6	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Michl M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen im CIP-Pool		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Michl M.A.	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt Es werden Grundkenntnisse in Betriebswirtschaft, insb. Grundlagen der Logistik, Buchführung und Kostenrechnung vorausgesetzt.			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in Bezug auf den Funktionsumfang der Unternehmenssoftware SAP-ERP. Sie können die Unternehmenssoftware SAP-ERP für die Prozesse Absatzplanung, Disposition, Einkauf, Herstellkostenkalkulation, Fertigungsplanung und Auftragsabwicklung effektiv und effizient in Unternehmen einsetzen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können SAP-Transaktionen für die Prozesse Absatzplanung, Disposition, Einkauf, Herstellkostenkalkulation, Fertigungsplanung und Auftragsabwicklung durchführen. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten von Unternehmenssoftware in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen. Sie sind befähigt, Probleme und Lösungen innerhalb des Teams und gegenüber Entscheidungsträgern zu kommunizieren. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind sich der Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Ziel der Veranstaltung ist es, die Gestaltungsmöglichkeiten ausgewählter Geschäftsprozesse mit Hilfe der Unternehmenssoftware SAP-ERP sowie die Handhabung/Nutzung der Unternehmenssoftware SAP-ERP zu vermitteln. • Einführung			

- Geschäftsprozesse
- Unternehmenssoftware
- Handhabung der Unternehmenssoftware SAP-ERP am Beispiel Benutzeroberfläche und Reporting
- Materialstamm und Stücklisten
  - SAP-ERP-Transaktionen zur Anlage und Änderung von Materialien und Stücklisten
- Absatzplanung, Kundenbedarfe und Disposition
  - Prozessvarianten der Primärbedarfserfassung (Absatzplanung, Kundenbedarfe) und der Disposition (plangesteuerte und verbrauchsgesteuerte Disposition)
  - prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
  - SAP-ERP-Transaktionen zur Absatzplanung, Kundenbedarfspflege sowie Dispositionsdurchführung und -auswertung
- Einkauf, Bestandsführung und Zahlungsabwicklung
  - Prozessvarianten des Einkaufs (Single Sourcing, Konsignation, Double/Multiple Sourcing i.V.m. Rahmenverträgen, Double/Multiple Sourcing ohne Rahmenverträge)
  - prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
  - SAP-ERP-Transaktionen zu Einkaufsabwicklung, Bestandsführung/-controlling sowie Rechnungsprüfung und Zahlungsabwicklung
- Arbeitspläne und Fertigungsplanung/-steuerung
  - Arbeitspläne und Kapazitätsarten
  - Prozessvarianten der Fertigungsplanung/-steuerung (Vorwärtsterminierung, Rückwärtsterminierung)
  - prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
  - SAP-ERP-Transaktionen zu Arbeitsplan-, Kapazitätspflege und Steuerung von Fertigungsaufträgen
- Versand und Faktura
  - Prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
  - SAP-ERP-Transaktionen zur Versandabwicklung und Fakturierung

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz, Grundkurs SAP-ERP, 2008, Kap. 5 und 8.4

Maassen/ Schoenen/ Werr, Grundkurs SAP-R/3, 2006

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Online-Hilfe zu SAP-ERP und zum IDES-System: <http://help.sap.com>

jeweils in aktueller Auflage

## **Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mit Übungen am SAP-ERP-System

Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint bzw. der verwendeten Software

Eigenständige Vorbereitung und Nachbereitung der Studierenden bei den praktischen Teilen mit dem SAP-ERP-System

<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur Dauer: 90 Minuten	
<b>Besonderes</b>	-	
<p align="center"><b>ECTS-Credits</b></p> <p align="center">5</p>	<p align="center"><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p align="center">125 Stunden</p> <p align="center">Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p align="center">Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p align="center"><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p align="center">3</p>

<b>Modulnummer</b> 22	<b>Modultitel</b> <b>Betriebliche Steuern</b> (Corporate Taxes)		
<b>Kurzbezeichnung</b> BS	<b>Semester</b> 6	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Ahlmer StB	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Ahlmer StB	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 2. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden folgende Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im betrieblich relevanten Steuerrecht. Sie haben hierfür sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau und die Struktur der einzelnen Gesetze erlernt, so dass sie in die Lage sind, steuerrechtliche Fragestellungen in der betrieblichen Praxis zu beantworten. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über eine Diskursfähigkeit und können anhand steuerrechtlicher Fragestellungen Lösungen sachlich darstellen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden können konkrete praktische Steuerrechtsprobleme im betrieblichen Alltag lösen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Abgabenordnung</li> <li>• Grundzüge des betrieblichen Einkommensteuerrechts</li> <li>• Grundzüge des Körperschaftsteuerrechts</li> <li>• Grundzüge des Gewerbesteuerrechts</li> <li>• Grundzüge des Umsatzsteuerrechts</li> </ul>			

<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Aktuelle Steuertexte (Beck Verlag) oder Wichtige Steuergesetze (NWB Verlag)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Tipke/Lang: Steuerrecht jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>3</p>

<b>Modulnummer</b> 23	<b>Modultitel</b> <b>Unternehmensplanspiel</b> (Business Simulation)		
<b>Kurzbezeichnung</b> UPS	<b>Semester</b> 6	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Six M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozentin</b> Six M.A.	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch

### Qualifikationsziele

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

#### Fachkompetenz

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Unternehmensführung und Unternehmensgründung. Sie sind in der Lage, Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen.

#### Sozialkompetenz

Die Studierenden können Entscheidungen im Team treffen, verfügen über Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen.

#### Methodenkompetenz

Die Studierenden beherrschen strategisches Denken und sind in der Lage, Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen. Sie sind befähigt, Probleme der Unternehmensführung und Unternehmensgründung zu bewältigen und können wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung und Unternehmensgründung erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, Planungsrechnungen durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren. Sie sind befähigt, Businesspläne zu erstellen.

#### Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich den Folgen wettbewerbs- und erfolgsorientierter Entscheidungen bewusst und beziehen diese in ein persönliches Wertekonzept ein. Sie verfügen über persönlichkeitsbezogene Gründungskompetenzen.

### Inhalt der Lehrveranstaltung

- Computergestütztes Planspiel ist die Basis der Veranstaltung
- Ein virtuelles Unternehmen im Team unter Wettbewerbsbedingungen zum Erfolg führen
- Analyse, Aufbereitung und Präsentation betriebswirtschaftlicher Entscheidungen

<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Planspielhandbücher zu TOPSIM General Management, bzw. TOPSIM Startup</p> <p><u>Empfohlene Literatur</u></p> <p>Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Coaching der Teams durch den Dozenten, fallweise Lehrmodule zu einschlägigen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Erbringung der Prüfungsleistung:</p> <p>Mitarbeit im Team (Anwesenheitspflicht 80 %)</p> <p>Sonderaufgaben (Businessplan, Planungsrechnungen, ...)</p> <p>Präsentation des Geschäftsverlaufs</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Learning by Doing-Ansatz</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>3</p>

<b>Modulnummer</b> 24	<b>Modultitel</b> <b>Volkswirtschaftstheorie und -politik</b> <b>(Economic Theorie and Policy)</b>		
<b>Kurzbezeichnung</b> VWT	<b>Semester</b> 7	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 6	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Haldenwang	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Haldenwang	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden können wichtige gesamtwirtschaftliche Fragestellungen verstehen und einordnen. Sie sind in der Lage, Wechselwirkungen zwischen Geld- und Fiskalpolitik zu analysieren und verfügen über ein vertieftes Verständnis der europäischen Geldpolitik. Die Studierenden können die Arbeitsmarkt-, Konjunktur- und Strukturpolitik politischer Entscheidungsträger kritisch beleuchten und haben Einblick in internationale Wirtschaftsbeziehungen und deren Auswirkungen auf nationale Volkswirtschaften. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und sind in der Lage, kritische Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen. Sie verfügen über Erfahrungen beim Lösen individueller Aufgabenstellungen und sind in der Lage, konstruktive Kritik an den Präsentationsergebnissen zu üben und zu empfangen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über einen Einblick in Darstellungstechniken der volkswirtschaftlichen Denkstrukturen und beherrschen Methoden der Analysetechnik und Präsentation. Sie sind in der Lage, modelltheoretische und graphische Analysen zu angewandten Fragestellungen der Geld-, Fiskal- und Außenwirtschaftspolitik zu erstellen. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungen auf betrieblicher Ebene vor dem Hintergrund ihrer makroökonomischen Kenntnisse persönlich sicher und fundiert begründen zu können.			
<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldtheorie und Geldpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geldtheorie</li> </ul> </li> </ul>			

- Geldbegriffe, Geldfunktionen
- Geldangebots- und Geldnachfragetheorie
- Makroökonomischer Geldmarkt
- Geld und Inflation
- Geldpolitik im IS/LM-Modell und AS/AD-Modell
- Geldpolitik
  - Geldverfassung Europas
  - Geldpolitisches Instrumentarium des Eurosystems
  - Strategie des Eurosystems
- Arbeitsmarkt und Konjunkturpolitik
  - Ziele der Wirtschaftspolitik
  - Wirtschaftspolitische Konzeptionen
    - Neoklassik/Monetarismus
    - Keynesianismus
  - Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
    - Arten der Arbeitslosigkeit
    - Ursachen der Arbeitslosigkeit
  - Ansätze zur Überwindung der Arbeitslosigkeit
  - Öffentliche Verschuldungspolitik
    - Antizyklische Stabilisierungspolitik
    - Stabilitäts- und Wachstumspakt
  - Fiskalpolitik im IS/LM-Modell und AS/AD-Modell
  - Internationale Wirtschaftsbeziehungen

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Skriptum und Folien

Brunner/Kehrle: Volkswirtschaftslehre, München

Görgens, Egon/ Ruckriegel, Karlheinz / Seitz, Franz; Europäische Geldpolitik, Stuttgart

Mussel, Gerhard/ Pätzold, Jürgen; Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Stuttgart

Eibner: Understanding International Trade, Anwendungsorientierte Außenwirtschaft – Theorie und Politik, München

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Blanchard, Olivier; Macroeconomics, London

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte

Europäische Zentralbank; Durchführung der Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet, Frankfurt

Issing, Otmar; Einführung in die Geldpolitik, München

Issing, Otmar; Einführung in die Geldtheorie, München

Mankiw, N. Gregory; Macroeconomics, New York jeweils in aktueller Auflage		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		schriftliche Prüfung Dauer: 120 Minuten
<b>Besonderes</b>		-
<b>ECTS-Credits</b> 8	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 200 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 60 h Studentische Eigenarbeit: 140 h	<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 8

<b>Modulnummer</b> 25	<b>Modultitel</b> <b>Unternehmensführung</b> (Business Management)		
<b>Kurzbezeichnung</b> UF	<b>Semester</b> 7	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 6	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Saßmannshausen	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen		<b>Dauer des Moduls</b> 1 Semester
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Saßmannshausen	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der zentralen Aufgabe sowie der Inhalte der Unternehmensführung. Sie kennen die Unterscheidung zwischen den wesentlichen Elementen des normativen, strategischen und operativen Managements. Die Studierenden sind in der Lage, die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung kritisch zu reflektieren. Sie verfügen über einen Überblick der differenzierenden Effekte organisatorischer Maßnahmen und der Notwendigkeit der organisatorischen Integration. Sie kennen die wesentlichen Organisationsformen und Integrationsinstrumente. Die Studierenden haben einen Überblick über wesentliche Ergebnisse der empirischen Führungsforschung sowie Kenntnis über einige ausgewählte Führungskonzepte (Trainingskonzepte) und sind in der Lage, deren Grenzen kritisch zu reflektieren. Sie kennen moderne Konzepte der unternehmerischen Führung in bestehenden Unternehmen und Sonderformen der Unternehmensführung im Krisen- und Sanierungsmanagement, in mittleren und großen, globalen Familienunternehmen, in Start-ups sowie während Wachstumsprozessen. Die Studierenden kennen mögliche Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung für die Unternehmensführung ergeben. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden sind befähigt, sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit bewusst, Veränderungsprozesse sozio-emotional zu unterstützen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Ansätze und Methoden der normativen, strategischen und operativen Unternehmensführung sowie des Controllings einzusetzen und sind in der Lage, Gestaltungsvorschläge für organisatorische Problemstellungen zu entwickeln.			

### Persönliche Kompetenz

Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit bewusst, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen. Sie sind sich der menschlichen Bedürfnisse sowohl bei der Organisationsgestaltung als auch bei der Mitarbeiterführung bewusst und sind befähigt, das eigene Verhalten zu reflektieren.

### **Inhalt**

#### Teil 1:

- Einführung
  - Institutionelle und funktionelle Aspekte der Unternehmensführung
  - Managementkompetenz
  - Handlungsebenen der Unternehmensführung
- Normative Unternehmensführung
  - Unternehmenspolitik und -grundsätze
  - Wertorientierung
  - Unternehmensverfassung
  - Corporate Governance
  - Unternehmenskultur
- Strategische Unternehmensführung
  - Strategiegestaltung
  - Methoden und Instrumente der strategischen Unternehmensführung
  - Internationalisierungsaspekte der strategischen Unternehmensführung
- Operative Unternehmensführung
  - Aufgaben
  - Instrumente

#### Teil 2:

- Sonderformen und aktuelle Herausforderungen der Unternehmensführung
  - Krisen- und Sanierungsmanagement
  - Management von Familienunternehmen
  - Unternehmensführung in Start-ups
  - Entrepreneurial Leadership, Entrepreneurial Orientation und Entrepreneurial Management
  - Unternehmensführung in Wachstum und Internationalisierung
  - Unternehmensführung und Digitalisierung

#### Teil 3:

- Organisation
  - Begriff und Problemstellung
  - Organisatorische Differenzierung (Prozesse und Organisationsformen)
  - Integrationsinstrumente (Hierarchie, Regeln, Selbstabstimmung, Sekundärorganisation)
  - Organisationsgestaltung
  - Change Management

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wesentliche Ergebnisse der Führungsforschung</li> <li>○ Ausgewählte Führungskonzepte</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skript mit Vorlesungsfolien</p> <p>Alle in der Lehrveranstaltung behandelten Case Studies</p> <p>Wissenschaftliche Aufsätze, die zur Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden</p> <p>Steinmann, Horst; Schreyögg, Georg; Management, Wiesbaden</p> <p>Vahs, Dietmar; Organisation, Stuttgart</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin</p> <p>Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Case Studies</p> <p>Diskussion von Übungsaufgaben, Seminar</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>schriftliche Prüfung</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		-
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>7</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>175 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 60 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 115 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>7</p>

<b>Modulnummer</b> 26	<b>Modultitel</b> Bachelorarbeit (Dissertation)		
<b>Kurzbezeichnung</b> BA	<b>Semester</b> 9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> -	<b>Häufigkeit des Angebots</b> regelmäßig
<b>Modulverantwortlich</b> Vorsitzender der Prüfungskommission	<b>Veranstaltungstyp</b> Selbststudium		<b>Dauer des Moduls</b> Bearbeitungsdauer 3 Monate
<b>Dozent</b> je nach Themenstellung	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul		<b>Sprache</b> Deutsch/Englisch
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt Das Praxissemester muss erfolgreich abgeleistet sein.			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss der Bachelorarbeit auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftlich relevante Fragestellungen selbstständig innerhalb einer vereinbarten Frist theoretisch und methodisch fundiert sowie praxisbezogen zu bearbeiten und unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen. <u>Sozialkompetenz</u> Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen sowie die Durchführung von Befragungen und Experteninterviews verfügen die Studierenden über ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten. Die Studierenden können auf Fragen und Einwände auf angemessene Weise eingehen und evtl. Unklarheiten ausräumen. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden sind zur Anwendung empirischer Forschungsmethoden, Forschungsansätze und Forschungsinstrumente befähigt. Sie sind in der Lage, themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage bearbeiteter Themen Querbeziehungen zu anderen thematisch relevanten Fragestellungen herzustellen. Sie sind befähigt, eigene Positionen angemessen und zielorientiert zu vertreten.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung der bearbeiteten Themenstellung</li> <li>• Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts</li> <li>• Durchführung von Recherchen</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse</li> <li>• Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u> je nach Thema</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> je nach Thema</p> <p>Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, München, aktuelle Auflage</p> <p>Weitere Hinweise/Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie online auf unseren Fakultätsseiten unter Studierende – Hinweise wissenschaftliches Arbeiten</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>-</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Abgabe der Bachelorarbeit</p> <p>Bewertung durch Betreuer der Bachelorarbeit mit mind. 4,0</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Umfang des Aufwands bei zusammenhängender Bearbeitung soll 9 Wochen nicht überschreiten.</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>10</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>250 Stunden</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>20</p>

<b>Modulnummer</b> 27	<b>Modultitel</b> <b>Praktisches Studiensemester</b> (Practical Study Term)		
<b>Kurzbezeichnung</b> PS	<b>Semester</b> 7	<b>Anzahl der SWS</b> -	<b>Häufigkeit des Angebots</b> -
<b>Modulverantwortlich</b> Studiengangleitung/ Praxisbeauftragter	<b>Veranstaltungstyp</b> -		<b>Dauer des Moduls</b> -
<b>Dozenten</b> -	<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> 1) Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen 2) Praktikum		<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 1. Studienabschnitt muss erfolgreich abgeschlossen sein
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p>Durch die Praxiserfahrung im aktiven Berufsleben, das durch einschlägige betriebswirtschaftliche Erfahrungen gekennzeichnet ist, benötigen die Studierenden kein separates Praktikum bei einem Unternehmen.</p> <p>Durch die bereits absolvierte Zusammenarbeit im Betrieb wird die Erweiterung der sozialen Kompetenz gewährleistet.</p>		
<b>Inhalt des Moduls</b>	<p>Einschlägige betriebswirtschaftliche Praxiserfahrung.</p> <p>Erstellung einer Studienarbeit</p>		
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Voraussetzung: praktische Berufserfahrung abgeschlossener 1. Studienabschnitt sowie das 6. Semester absolviert</p>		
<b>ECTS-Credits</b> 30	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 750 Stunden		<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> -

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 27.1	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (Studienarbeit)		
<b>Kurzbezeichnung</b> PBLV	<b>Semester</b> -	<b>Anzahl der SWS</b> -	<b>Häufigkeit des Angebots</b> -
<b>Dozent</b> -	<b>Veranstaltungstyp</b> -		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über praktisches Know-How und sind in der Lage, dieses Wissen in das mit den Fächern des Studiums zu verbinden.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, das im Studium erworbene Wissen in verschiedenen beruflichen Situationen zu verknüpfen. Die Studierenden wissen, wie eine Studienarbeit zu erstellen ist.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenverantwortlich im Unternehmen zu handeln. Sie wissen um ihre Rolle im Umgang mit Kollegen, Geschäftspartnern und Vorgesetzten. Die Studierenden können berufliche Situationen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen im sozialen Umfeld entwickeln. Sie können ihren eigenen Standpunkt zielorientiert, transparent und in angemessener Weise darlegen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, im beruflichen Alltag zielgerichtet und adäquat zu handeln. Sie können Herausforderungen selbstständig und eigenverantwortlich bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anwenden. Die Studierenden sind befähigt, eigene Ideen umzusetzen.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <p>Innerhalb der zu erstellenden Studienarbeit verknüpfen die Studierenden ihre berufliche Expertise mit fachlichen Inhalten aus ihrem Studium. Die Studierenden bereiten die Ergebnisse in einer Präsentation auf.</p>			
<p><b>Literatur</b></p> <p>je nach Thema</p>			
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>-</p>			
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		Studienarbeit und Präsentation	

<b>Besonderes</b>	-	
<b>ECTS-Credits</b> 6	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 210 Stunden	<b>Lehrsprache</b> -

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 27.2	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Praktikum		
<b>Kurzbezeichnung</b> -	<b>Semester</b> -	<b>Anzahl der SWS</b> -	<b>Häufigkeit des Angebots</b> -
<b>Dozent</b> -	<b>Veranstaltungstyp</b> -		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Eigenschaften reflektiert zu betrachten, die für das Berufsleben erforderlich sind. Sie sind befähigt, das im Studium erworbene theoretische Wissen praxisorientiert anzuwenden. Die Studierenden verstehen durch den praktischen, begleiteten Einsatz im Unternehmen, welchen Herausforderungen sie im beruflichen Alltag gegenüberstehen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das im Studium theoretisch erworbene Wissen sowie die erworbenen Fähigkeiten mit den praktischen Anforderungen im Unternehmen zu verknüpfen. Sie wissen, wie wichtig die Anwendung der erlernten Methoden ist, um in Organisationen effektiv und effizient zu agieren. Sie sind befähigt, reflektiert die Zusammenhänge zwischen theoretischen Ansätzen und Methoden und der praktischen Realität zu betrachten.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, im Unternehmen erfolgreich im Team zusammenzuarbeiten. Sie verfügen über Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden wissen, wie sie im Unternehmen zielgerichtet agieren können. Sie können in komplexen und unvorhergesehenen Situationen adäquat reagieren. Die Studierenden sind befähigt, eigene Ideen umzusetzen.</p>			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> Praktikum			
<b>Literatur</b> -			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b> Häufig: Projektarbeit, Methoden des Projektmanagements			
<b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums	

<b>Besonderes</b>	-	
<b>ECTS-Credits</b> 24	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 600 Stunden	<b>Lehrsprache</b> je nach Praktikumsbetrieb

<b>Modulnummer</b> 28	<b>Modultitel</b> <b>Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule</b> (Specialised Elective Modules)		
<b>Kurzbezeichnung</b> FW	<b>Semester</b> 7,8	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 12 (3 x 4 SWS)	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Semester
<b>Modulverantwortlich</b> Studiengangleitung	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht		<b>Dauer des Moduls</b> je Modul 1 Semester
<b>Dozenten</b> je nach Modul	<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Wahlpflichtmodul		<b>Lehrsprache</b> Deutsch/Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> Wechselnde Lehrveranstaltungen aus dem Vorlesungskatalog. Insgesamt müssen drei Wahlpflichtmodule ausgewählt werden.			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt			
<b>Qualifikationsziele</b> Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht: <u>Fachkompetenz</u> Die Studierenden verfügen – je nach gewähltem Modul – über vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Techniken. <u>Sozialkompetenz</u> Die Studierenden beherrschen – je nach gewähltem Modul – ausgeprägt Gruppenarbeit und fachliche Kommunikation. <u>Methodenkompetenz</u> Die Studierenden beherrschen – je nach gewähltem Modul – intensiv die jeweils geforderten Präsentations- und Moderationstechniken. <u>Persönliche Kompetenz</u> Die Studierenden sind in ihrer Persönlichkeit und der Fähigkeit zur fachbezogenen Auseinandersetzung mit Themen und Gesprächspartnern gestärkt.			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> je nach Modul Vertrautheit mit ausgewählten fachbezogenen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen. Auswahl von drei Vorlesungen aus dem Katalog des Vorlesungsangebots.			

<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u> je nach Modul</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> je nach Modul</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln</p>		
<p><b>Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>je nach gewähltem Modul aus Fächerkatalog</p> <p>Klausur bis 120 Minuten oder</p> <p>Studienarbeit oder</p> <p>Mündlicher Leistungsnachweis oder</p> <p>Projektarbeit oder</p> <p>Präsentation</p> <p>Zulassungsvoraussetzung: 1 Leistungsnachweis</p> <p>je nach gewähltem Modul Anwesenheitspflicht (80%)</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Auswahl von drei Modulen aus dem Katalog des Vorlesungsangebots</p> <p>Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission!</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>15 (3 x 5)</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>375 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 120 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 255 h</p>	<p><b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b></p> <p>15 (3 x 5)</p>

<b>Modulnummer</b> 29	<b>Modultitel</b> <b>Studienschwerpunkt Marketing und Kommunikation</b> (Major Marketing and Communication)		
<b>Kurzbezeichnung</b> MAK	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 16	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Wolfrum	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester
<b>Dozenten</b> Mag. Kraft-Kinz Dr. Raithel Mag. Tscholl Prof. Dr. Wolfrum	<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> 1) Marketinginstrumente 2) Klassische Kommunikationspolitik 3) Innovative Formen der Unternehmenskommunikation 4) Marktforschung und Marketingcontrolling		<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	Vertiefung der im 1. Studienabschnitt erworbenen Marketing-Kenntnisse, um die Befähigung zu erlangen, in der Praxis selbstständig Marketing-Methoden anwenden und Marketing-Konzepte entwickeln und umsetzen zu können.		
<b>Inhalt des Moduls</b>	siehe Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen		
<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	2 Klausuren Dauer: je 90 Minuten 2 Studienarbeit		
<b>ECTS-Credits</b> 20	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 500 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 160 h Studentische Eigenarbeit: 340 h		<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 40

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 29.1	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Marketinginstrumente (Produkt-, Preis- und Distributionspolitik) (Marketing Instruments - Product, Price and Distribution Policy)		
<b>Kurzbezeichnung</b> MI	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Wolfrum	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über einen fundierten Überblick über die Entscheidungsprobleme und Alternativen der Marketing-Instrumente Produktpolitik, Preispolitik und Distributionspolitik.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in Bezug auf die alternativen Methoden der Marktbearbeitung mit zielgruppenorientierten Leistungsangeboten und Absatzwegen. Sie kennen produktpolitische, preispolitische und distributionspolitische Alternativen und deren Vor- und Nachteile. Die Studierenden verstehen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Marketing-Instrumente.</p> <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Abstimmungsnotwendigkeiten zwischen den einzelnen Marketinginstrumenten und die damit verbundenen Führungsansätze, z.B. interdisziplinäre Teamkonzepte im Innovationsmanagement, Aspekte der bereichsübergreifenden Preisfindung sowie distributionspolitische Themen des Supply Chain Managements und der Zusammenarbeit mit Absatzmittlern. Gleiches gilt für unternehmensübergreifende Kooperationsansätze und die damit einhergehenden zwischenmenschlichen Abstimmungserfordernisse im Marketing.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur eigenständigen Entwicklung von Marketingstrategien und Marketingkonzepten befähigt.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick Marketing-Mix</li> <li>• Leistungspolitik           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundbegriffe</li> <li>○ Strategische und operative Instrumente der Programmplanung</li> <li>○ Innovationsmanagement</li> <li>○ Produktvariation, -differenzierung und -elimination</li> <li>○ Markenpolitik</li> </ul> </li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Servicepolitik</li> <li>○ Verpackungspolitik</li> <li>● Preispolitik             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundbegriffe</li> <li>○ Bedeutung und Einflussfaktoren der Preispolitik</li> <li>○ Preislagenpolitik</li> <li>○ Preispolitik bei Innovationen</li> <li>○ Preisdifferenzierung</li> <li>○ E-Pricing</li> </ul> </li> <li>● Distributionspolitik             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundbegriffe</li> <li>○ Wahl der Absatzwege</li> <li>○ Multi-Channel-Management (u.a. E-Commerce)</li> <li>○ Vertikale Marketing-Konzepte</li> <li>○ Marketing-Logistik</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Bruhn, M.: Marketing, Wiesbaden</p> <p>Kotler, Ph.: Grundlagen des Marketing, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Beck, J.: Marketing, Haan-Gruiten</p> <p>Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Werbung, Stuttgart</p> <p>Freter, H.: Markt- und Kundensegmentierung, Stuttgart</p> <p>Hofbauer, G./Sangl, A.: Professionelles Produktmanagement, Erlangen</p> <p>Hofbauer, G./Knör, S.: Professionelles Preismanagement, Erlangen</p> <p>Simon, H./Fassnacht, M.: Preismanagement, Wiesbaden</p> <p>Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, München</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>	
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen</p> <p>Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>	
<p><b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>	<p>Klausur</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>	<p>-</p>

<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
--------------------------	---	-------------------------------

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 29.2	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Klassische Kommunikationspolitik (Classical Communication Policy)		
<b>Kurzbezeichnung</b> KK	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Dozentin</b> Mag. Tscholl	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über einen fundierten Überblick über die Grundlagen der Kommunikationspolitik und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie sind in der Lage, eine integrierte Kommunikationspolitik in einem Unternehmen zu planen bzw. umzusetzen. Die Studierenden berücksichtigen dabei die entsprechenden Auswirkungen neuer Technologien wie z. B. Digitalisierung oder Social Media.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in Bezug auf die Einordnung der Marktkommunikation in das strategische Marketing-Management und in den Marketing-Mix. Die integrierte (strategische) Kommunikationspolitik spielt hierbei eine tragende Rolle, der sich die Studierenden bewusst sind.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen Kommunikationspolitik als Übermittlung von Botschaften an Marktteilnehmer und an das unternehmensrelevante Marktumfeld mit dem Ziel, diese Personen/Gruppen im Sinne der Kommunikationsziele zu beeinflussen bzw. zu informieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur praktischen Abwicklung des Kommunikationsprozesses von der Bedarfsanalyse bis zum Kommunikations-Controlling befähigt. Sie wissen strategische und operative Aufgaben sowie die Funktionen einer integrierten Kommunikationspolitik systematisch ein- und umzusetzen.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Position der Kommunikationspolitik im Marketingprozess                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedeutung und Notwendigkeit integrierter Kommunikationsplanung (strategisch/operativ)</li> <li>○ Fallbeispiel zur strategischen Positionierung</li> </ul> </li> <li>• Instrumente der betrieblichen Kommunikation                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Internet mit Web 3.0, Industrie 4.0 – Digitalisierung</li> <li>○ Werbung, PR und Sponsoring</li> <li>○ Eventmarketing</li> </ul> </li> </ul>			

- CI, Produkt Placement etc.
- Kommunikationsplanung als Entscheidungsprozess
  - Strategische und operative Aufgaben / Funktionen (integr. K-Politik)
  - Systematische Analyse der Customer Touchpoints
  - Messung/Controlling und Wirkung der Kommunikationspolitik
  - Beschreibung der Zielgruppen
  - Kommunikationswirkung und -beeinflussung (Web 3.0, Industrie 4.0, Digitalisierung)
  - Definition der Kommunikationsziele
  - Bestimmung des Kommunikationsbudgets
  - Auswahl der Kommunikationsinstrumente
  - Anfertigung des Briefings
  - Mediaplanung, Gestaltung der Botschaft
  - Produktion der Kommunikationsmittel
  - Schaltung der Kommunikationsmittel

## **Literatur**

### Pflichtliteratur

Foliensätze

Bruhn, Kommunikationspolitik, Systematischer Einsatz der Kommunikation in Unternehmen, 8. Auflage, Verlag: Vahlen

Kroeber-Riel/Esch: Strategie und Technik der Werbung, Verlag Kohlhammer

### Zusätzlich empfohlene Literatur

Bruhn, M., Kirchgeorg, M.: Marketing Weiterdenken: Zukunftspfade einer marktorientierten Unternehmensführung; Springer & Gabler

Esch, Strategie und Technik der Markenführung

Häusel: Brain Script

Homburg/Krohmer: Marketingmanagement

Kotler, Ph.: Marketing-Management

Kreutzer R-T, Land K-H., Digitale Markenführung

Kreutzer: Praxisorientiertes Marketing

Lampe, W.-P.: Brandholder value

Meffert: Marketing

Schüller, A.-M.: Touchpoint Management

Wala, H. Hermann: Meine Marke, Was Unternehmen authentisch, unverwechselbar und langfristig erfolgreich macht

Winkelmann: Marketing und Vertrieb

jeweils in aktueller Auflage

<b>Lehr- und Lernmethoden</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen Vor- und Nachbereitung mit e-learning		
<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		Studienarbeit
<b>Besonderes</b>		-
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 29.3	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Innovative Formen der Unternehmenskommunikation (Innovative Methods of Corporate Communication)		
<b>Kurzbezeichnung</b> IUK	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Dozent</b> Dr. Raithel	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<b>Qualifikationsziele</b> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Funktionen und Wirkungen der Unternehmenskommunikation und verfügen über einen Einblick in diverse Formen der Unternehmenskommunikation.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Positionierung, zum Branding (Markenführung), zur Corporate Identity und zum Kommunikationsmix. Sie kennen sowohl Print Advertising und Out-of-Home Media als auch Social Media Kommunikation und sind fähig, diese entsprechend der Kommunikationsziele auszuwählen und in einen Marketingplan einzubinden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können innovative Formen der Unternehmenskommunikation anwenden und zielgerichtet an Gruppen und im Unternehmen vermitteln.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Unternehmenskommunikation als Werkzeug zielgerichtet gemäß eigener Wertesysteme einsetzen.</p>			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmenskommunikation</li> <li>• Interaktive Medien und Online-Kommunikation</li> <li>• Innovative Formen der Unternehmenskommunikation</li> <li>• Positionierung und Branding (Corporate Identity und Corporate Design)</li> <li>• Kommunikations-Kanäle und Kommunikations-Mix</li> </ul>			
<b>Literatur</b> <u>Pflichtliteratur</u> Skript Mast, C.: Unternehmenskommunikation, München <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Avenarius, H.: Public Relations. Die Grundform der gesellschaftlichen Kommunikation, Wies-			

<p>baden</p> <p>Bruhn, M.: Integrierte Unternehmens- und Markenkommunikation</p> <p>Bruhn, M.: Kommunikationspolitik, München</p> <p>Bruhn, M./Esch, F.-R./Langer, T. (Hrsg.): Handbuch Kommunikation, Wiesbaden</p> <p>Esch, F.-R.: Strategien und Techniken der Markenführung, München</p> <p>Holland, Heinrich: Direktmarketing, München</p> <p>Keuper, F., Kindervater, J., Dertinger, H., Heim, A.: Das Diktat der Markenführung, Wiesbaden</p> <p>Kreutzer, Ralf: Praxisorientiertes Dialog-Marketing, Wiesbaden</p> <p>Kroeber-Riel, W./Esch, F.-R.: Strategien und Techniken der Werbung, Stuttgart</p> <p>Lies, J.: Public Relations, Konstanz</p> <p>Mattmüller, R. (Hrsg.): Versandhandelsmarketing – Marktorientiertes Management einer Wachstumsbranche, Frankfurt</p> <p>Steinke, L. (Hrsg.): Die neue Öffentlichkeitsarbeit, Wiesbaden</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>		
<p><b>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Studienarbeit</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p>ECTS-Credits</p> <p>5</p>	<p>Gesamtarbeitsaufwand</p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p>Lehrsprache</p> <p>Deutsch</p>

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 29.4	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Marktforschung und Marketingcontrolling (Market Research and Marketingcontrolling)		
<b>Kurzbezeichnung</b> MMC	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Dozent</b> Mag. Kraft-Kinz	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über einen detaillierten Überblick über Methoden und Konzepte der Informationsgewinnung über Marktteilnehmer als zentrale Basis für Marketing-Entscheidungen. Sie sind mit Methoden, Aufgaben und Instrumenten des operativen Marketingcontrollings vertraut.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen neben allen Grundbegriffen der Marktforschung auch speziell die strategische Dimension der Marktbearbeitung.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können Instrumente der Marktforschung und des Marketingcontrollings anwenden und zielgerichtet an Gruppen und im Unternehmen vermitteln.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, unterschiedliche Sichtweisen einhergehender Prozesse der Marktforschung anzunehmen. Sie sind in der Lage, Kenntnisse der empirischen Marktforschung eigenständig umzusetzen und Methoden konkret anzuwenden.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktforschungsprozess, Informationsbedarf, Forschungsdesign, Datenerhebung und Datenauswertung</li> <li>• Theoretische Modelle der Marktforschung</li> <li>• Verwendung/Verwertung der Ergebnisse der Marktforschung</li> <li>• Methoden und zentrale Aspekte der Datenerhebung</li> <li>• Bedeutung der Marktforschung im inner- und zwischenbetrieblichen System</li> <li>• Planung und Durchführung eines Marktforschungsprojekts</li> <li>• Einführung in das Marketingcontrolling</li> <li>• Grundansatz des Marketingcontrollings</li> <li>• Performance Messung Kampagnen (On- &amp; Offline)/ Online-Kennzahlen</li> </ul>			

**Literatur**

Pflichtliteratur

Berekoven, L. /Eckert, W. /Ellenrieder, P.: Marktforschung

Kammerzelt, H. /Wimmer, H.: Online-Marketing: Grundlagen - Planung - Durchführung - Messung (Organisationskommunikation U Organisational Communication, Band 1)

Ruiz de Bustillo Ohngemach, J.: Bewertung von Social-Media Kampagnen zur Kundenbindung. Key Performance Indicators (KPI)

Lammenett, E.: Online-Marketing-Konzeption - 2018: Der Weg zum optimalen Online-Marketing-Konzept. Digitale Transformation, wichtige Trends und Entwicklungen. Alle ... SEA, SEO, Social-Media- und Video-Marketing.

Werner H.: Kompakt Edition: Supply Chain Controlling: Grundlagen, Performance-Messung und Handlungsempfehlungen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Altobelli, F.: Marktforschung

Bühner, M.: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion, Pearson Studium, München et al.

Farris, P. /Bendle, N. /Pfeifer, Ph. /Reibstein, D.: Marketing meßbar machen, Pearson Business, München et al.

Janssens, W. et al.: Marketing Research with SPSS

Malhotra, N., Birks, D.: Marketing Research, Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Gabler Verlag, Wiesbaden

Reinecke, S. / Tomczak, T. (Hrsg.): Handbuch Marketingcontrolling, Gabler Verlag, Wiesbaden

Harrer, J.: Security Performance Measurement: Messung und Wertbeitragsermittlung von Leistungen der Unternehmenssicherheit

Lammenett E.: Praxiswissen Online-Marketing: Affiliate- und E-Mail-Marketing, Suchmaschinenmarketing, Online-Werbung, Social Media, Facebook-Werbung

Lammenett, E.: Online-Marketing-Konzeption - 2017: Der Weg zum optimalen Online-Marketing-Konzept. Digitale Transformation, wichtige Trends und Entwicklungen. Alle ... SEA, SEO, Social-Media- und Video-Marketing.

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht

Fallstudien

Vor- und Nachbereitung mit e-learning

**Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Klausur  
Dauer: 90 Minuten

**Besonderes**

-

<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
--------------------------	---	-------------------------------

<b>Modulnummer</b> 30	<b>Modultitel</b> <b>Studienschwerpunkt Finanzen und Controlling</b> (Major Finance and Controlling)		
<b>Kurzbezeichnung</b> FC	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 16	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr
<b>Modulverantwortlich</b> Michl M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Groll Michl M.A. Prof. Dr. Schöntag Prof. Dr. Seidel Winklmeier	<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> 5) Strategisches und operatives Controlling 6) Nationale und Internationale Rechnungslegung 7) Finanz- und Investitionsman- agement 8) Controlling- Informationssysteme		<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>		Vertiefung Finanz- und Controlling-Kenntnisse.	
<b>Inhalt des Moduls</b>		siehe Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen	
<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten</b>		3 Klausuren Dauer: je 90 Minuten Klausur Dauer: 60 Minuten Studienarbeit	
<b>ECTS-Credits</b> 20	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 500 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 160 h Studentische Eigenarbeit: 340 h		<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 40

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.1	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Strategisches und operatives Controlling (Strategic and operative Controlling)		
<b>Kurzbezeichnung</b> SOC	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Groll Prof. Dr. Seidel	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte Instrumente des Controllings und ihre Funktionsweise. Sie kennen verschiedene Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung des Controllings in den Unternehmenskontext und verstehen die unterschiedlichen Instrumente der Entscheidungsunterstützung und Entscheidungsbeeinflussung.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Neben einer praxisorientierten Ableitung der Aufgaben des Controllings kennen die Studierenden auch die theoretische Fundierung.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Diskussionen fundiert zu argumentieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind dazu befähigt, im Bereich des Controllings entsprechende Entscheidungen zu treffen und diese in ihr eigenes Wertekonzept miteinzubeziehen.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Controllings                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planungs- und Controllingbegriff</li> <li>○ Aufgaben und Elemente des Controllings</li> <li>○ Aktuelle Controllingkonzeptionen</li> </ul> </li> <li>• Controlling im systemischen Ansatz der Unternehmensführung                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Informationsfunktion des Controllings</li> <li>○ Koordinationsfunktion des Controllings</li> </ul> </li> <li>• Unternehmenssteuerung im Kontext der Controllingfunktionen                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Operative und strategische Instrumente der Unternehmenssteuerung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planungssysteme</li> <li>○ Informationssysteme</li> <li>○ Berichtssysteme</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Budgetierung</li> <li>○ Kennzahlen und Kennzahlensysteme (Du Pont, Balanced Scorecard), Anreizsysteme</li> <li>• Kostenmanagement als Aufgabe des Controllings             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Instrumente und Methoden des Kostenmanagements                 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prozesskostenrechnung</li> <li>○ Target Costing</li> <li>○ Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skripte, die in der Lehrveranstaltung entweder verteilt oder online gestellt werden</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Gälweiler A., Schwaninger M., Strategische Unternehmensführung, Campus Verlag</p> <p>Horváth, P. / Reichmann, Th. (Hrsg.): Vahlens Großes Controllinglexikon, Verlag Vahlen</p> <p>Horvath P., Controlling, Verlag Vahlen</p> <p>Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren</p> <p>Weber, J. / Schäffer U.: Balanced Scorecard &amp; Controlling, Implementierung – Nutzen für Manager und Controller – Erfahrungen in deutschen Unternehmen</p> <p>Ziegenbein, K.: Controlling, Ludwigshafen</p> <p><a href="http://www.controllerakademie.de/ca_aktuell">http://www.controllerakademie.de/ca_aktuell</a></p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>		
<p><b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch</p>

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.2	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Nationale und Internationale Rechnungslegung (National and International Accounting)		
<b>Kurzbezeichnung</b> NIR	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Dozent</b> Winklmeier	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen sowohl über Grundlagenkenntnisse als auch vertiefte Kenntnisse der Internationalen Rechnungslegung (IFRS). Sie kennen den Unterschied zur Rechnungslegung nach HGB, so dass sie im Stande sind, eigenständig die Beurteilung und Verbuchung von Sachverhalten nach IFRS/IAS vornehmen zu können.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können die Methoden der Internationalen Rechnungslegung zielführend anwenden.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen die Ansätze der Internationalen Rechnungslegung und können diese Personen oder Gruppen vermitteln.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen ihrer interkulturellen Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Fachvokabular</li> <li>• Institutionelle Regelungen und Normen</li> <li>• Ansatz, Bewertung und Ausweis nach IFRS</li> <li>• Wesentliche Positionen der Bilanz</li> <li>• Wesentliche Positionen der Erfolgsrechnung</li> <li>• Weitere Rechnungslegungsinstrumente</li> </ul>			
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>IFRS (vorzugsweise in englischer Originalfassung)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Epstein, Barry J.; Jermakowicz, Eva K. [IFRS] (2009): Wiley IFRS 2009: Interpretation and Applica-</p>			

<p>tion of International Accounting and Financial Reporting Standards 2009. Somerset: Wiley.                  Epstein, Barry J.; Jermakowicz, Eva K. [IFRS] (2009): Wiley GAAP: Interpretation and Application of Generally Accepted Accounting Principles 2009. Somerset: Wiley.                  (Aufgrund des hohen Aktualitätsgrades des Themas wird weitere Literatur im Laufe der Vorlesung bekanntgegeben)</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b>                  Seminaristischer Unterricht                  Fallstudien                  Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>		
<p><b>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur                  Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b>                  5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b>                  125 Stunden                  Kontakt/Präsenzzeit: 40 h                  Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b>                  Deutsch</p>

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.3	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Finanz- und Investitionsmanagement (Financial and Investment Management)		
<b>Kurzbezeichnung</b> FIM	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Dozent</b> Prof. Dr. Schöntag	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Studierende kennen Methoden zur Beurteilung, Auswahl und Steuerung von Investitionsmaßnahmen unter komplexen Rahmenbedingungen. Sie sind in der Lage, Unternehmen mit investitionstheoretischen und kapitalmarktorientierten Ansätzen zu bewerten. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kapitalkosten aus kapitalmarktorientierten Modellen abzuleiten und unternehmensindividuell anzupassen.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind befähigt, auf Basis wissenschaftlicher Ansätze und Methoden Investitionsentscheidungen und Unternehmensbewertungen durchzuführen, zu analysieren und die Ergebnisse zu beurteilen. Sie verfügen über die Kompetenz, Microsoft Excel und dessen Funktionen im Bereich des Investitionsmanagements und der Unternehmensbewertung zielgerichtet einzusetzen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit. Sie sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse zu präsentieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden können sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbringen. Sie sind sich der finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Grundlagen                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Investitions- und finanzierungstheoretische Grundlagen</li> <li>○ Die Rolle des Finanzvorstands im Kontext der Unternehmensführung</li> </ul> </li> <li>• Investitionsmanagement                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung praxisbezogener Rahmenbedingungen wie z.B. laufzeitabhängige Zinssätze oder unterjährige Zahlungen</li> <li>○ Anwendung der Kapitalwertmethode in der Praxis (Identifikation von „Incremental Cashflows“, Berücksichtigung von Inflation)</li> </ul> </li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Investitionsmanagement mit Excel</li> <li>● Unternehmensbewertung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bewertungsanlässe und Bewertungsmethoden</li> <li>○ Unternehmensbewertung und Risiko</li> <li>○ Weighted Average Cost of Capital- (WACC-)Ansatz</li> <li>○ Grundzüge des Capital Asset Pricing Models</li> <li>○ Bewertung mit Multiplikatoren</li> </ul> </li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>E-Learning OTH Regensburg (Moodle-System): Skripten, Übungsaufgaben, Fallbeispiele, Excel-Berechnungen</p> <p>Brealey, R./Myers, S./Allen, F., Principles of Corporate Finance, Maidenhead</p> <p>Drukarczyk, J./Schüler, A., Unternehmensbewertung, München</p> <p>Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B., Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Ballwieser, W./Hachmeister, D., Unternehmensbewertung, Stuttgart</p> <p>Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J., Jordan, B., Corporate Finance, Maidenhead</p> <p>Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel, München</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht</p> <p>Fallstudien</p> <p>Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>		
<p><b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Klausur</p> <p>Dauer: 90 Minuten</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>In die Veranstaltung werden Excel-Übungen und Fallbeispiele eingebunden.</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch</p>

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 30.4	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Controlling-Informationssysteme (Controlling Information Systems)		
<b>Kurzbezeichnung</b> CIS	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Dozent</b> Michl M.A.	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Sicherheit in Bezug auf die Anwendung von SAP-CO in verschiedenen Bereichen. Sie sind in der Lage, mit einem ERP-System unzugehen und kennen die Schnittstellen des Controllings zu anderen Modulen in SAP ERP. Die Studierenden haben einen Überblick über das Modul FI und dessen Inhalte sowie über die Kostenartenrechnung in SAP. Sie können Buchungssätze anlegen, Kontensalden aufrufen, Kontenpläne beurteilen, Primär- und Sekundärkostenarten anlegen sowie Kostenartengruppen bearbeiten und deren Notwendigkeit beurteilen. Die Studierenden können Kostenstellen gliedern, Probleme innerhalb der Kostenstellenrechnung erkennen, eine Primärkostenverteilung sowie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchführen. Sie sind in der Lage, eine Plankostenrechnung im SAP zu hinterlegen und durchführen und verstehen den Sinn und die Anwendbarkeit von Innenaufträgen. Die Studierenden kennen das Controlling-Informationssystem und können dieses anwenden. Sie kennen die Möglichkeiten, mithilfe von Kennzahlen das Unternehmen zu steuern.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen Methoden zum operativen Controlling in SAP und verfügen über Kompetenz bei der Anwendung. Sie verstehen die Notwendigkeit des Controllings mithilfe von SAP oder eines anderen ERP-Systems.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Selbstdisziplin und Selbstvertrauen.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <p>Im Rahmen einer komplexen, durchgängigen Fallstudie lernen die Studierenden die Anwendungsmöglichkeiten des SAP-ERP-Systems kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von SAP ERP</li> <li>• Grundlagen SAP-FI</li> <li>• Grundlagen der Kostenartenrechnung</li> <li>• Ablauf der Kostentellenrechnung in SAP im Ist</li> </ul>			

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kostenstellenstandardhierarchie</li> <li>○ Primärkostenverteilung</li> <li>○ Kostensätze (Tarife)</li> <li>○ Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</li> <li>● Ablauf der Kostenstellenrechnung in SAP im Plan</li> <li>● Innenauftragsbearbeitung</li> <li>● Integriertes Controlling mit SAP</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Vorlesungsbegleitende Materialien</p> <p>Brück, Uwe: Praxishandbuch SAP-Controlling</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Munzel, Martin, Munzel, Renate: SAP-Controlling – Customizing</p> <p><a href="http://www.sap.de">www.sap.de</a></p> <p>jeweils aktuelle Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen in Gruppenarbeiten und Präsentation der Ergebnisse</p> <p>Vortrag des Dozenten mittels PowerPoint oder Folien; vorlesungsbegleitende Materialien werden zur Verfügung gestellt</p> <p>Erläuterungen am SAP-System und Hilfestellung an den PC-Arbeitsplätzen der Studierenden</p> <p>Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>		
<p><b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Laufende Überprüfung der aktiven Beteiligung an der seminaristischen Vorlesung</p> <p>Klausur</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p> <p>Studienarbeit</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>Arbeit am SAP-System</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch</p>

<b>Modulnummer</b> 31	<b>Modultitel</b> <b>Studienschwerpunkt Internationales Management</b> (Major International Management)		
<b>Kurzbezeichnung</b> IM	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 16	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr
<b>Modulverantwortlich</b> Prof. Dr. Leffers	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Dauer des Moduls</b> 2 Semester
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Haldenwang Prof. Dr. Groll Prof. Dr. Leffers Mag. Paul Mag. Schlemmer Prof. Dr. Striepling Prof. Dr. Wolfrum	<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> 1) Interkulturelles Management 2) Internationale Wirtschaftsbeziehungen 3) Internationales Recht und Besteuerung 4) Internationales Marketing und Außenhandel		<b>Zugangsvoraussetzungen</b> 3. Studienabschnitt
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	Vertiefte Kenntnisse internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Befähigung, Fragen und Probleme von Unternehmen im au- ßenwirtschaftlichen Bereich selbstständig zu bearbeiten und zu lösen. Vorbereitung auf Managementtätigkeit in international orien- tierten Unternehmen und Organisationen.		
<b>Inhalt des Moduls</b>	siehe Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen		
<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten</b>	2 Klausuren Dauer: je 90 Minuten 1 Klausur Dauer: 120 Minuten 3 Studienarbeiten		
<b>ECTS-Credits</b> 20	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 500 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 160 h Studentische Eigenarbeit: 340 h		<b>Gewichtung der Note in der Gesamtnote</b> 40

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 31.1	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Interkulturelles Management (Intercultural Management)		
<b>Kurzbezeichnung</b> IKM	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Dozentin</b> Prof. Dr. Leffers	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über theoretische Kenntnisse im Bereich des interkulturellen Managements und kennen die zentralen Forschungsergebnisse.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden beherrschen wichtige Methoden und Ansätze des interkulturellen Managements sowie deren Anwendung in der Praxis.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einschlägige Themen in Einzel- und Gruppenarbeit zu erschließen und Ergebnisse entsprechend zu präsentieren.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen ihrer interkulturellen Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<p><b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Culture Defined</li> <li>• Fundamentals of Cross-Cultural Communication</li> <li>• Patterns of Cross-Cultural Business Behaviour</li> <li>• Working with International and Intercultural Teams</li> <li>• Leading in an International Context</li> <li>• Diversity Management</li> </ul>			
<p><b>Literatur</b></p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Skripte der Dozentin</p> <p>E-Learning Material (Expatriate Management)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Steers, R. M., Nardon, L., Sanchez-Runde, C. J., Management Across Cultures. Developing Global</p>			

<p><b>Compentencies</b></p> <p>Gesteland, Richard R.: Global Business Behaviour</p> <p>Schroll-Machl, Sylvia: Doing Business with Germans</p> <p>Thomas Alexander, Kinast Eva-Ulrike und Scholl-Machl Sylvia (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1</p> <p>Thomas Alexander, Kamhuber Stefan und Schroll-Machl Sylvia (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2</p> <p>Verlag Vandenhoeck &amp; Ruprecht, Reihe „Beruflich in ...“</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>		
<p><b>Lehr- und Lernmethoden</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen in Einzel- oder Gruppenarbeit</p> <p>Vor- und Nachbereitung mit e-learning</p>		
<p><b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>		<p>Studienarbeit (Umfang: 20 Seiten)</p>
<p><b>Besonderes</b></p>		<p>-</p>
<p><b>ECTS-Credits</b></p> <p>5</p>	<p><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></p> <p>125 Stunden</p> <p>Kontakt/Präsenzzeit: 40 h</p> <p>Studentische Eigenarbeit: 85 h</p>	<p><b>Lehrsprache</b></p> <p>Deutsch/Englisch</p>

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 31.2	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Internationale Wirtschaftsbeziehungen (International Economic Relations)		
<b>Kurzbezeichnung</b> IWB	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (WiSe)
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Haldenwang Prof. Dr. Groll	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<b>Qualifikationsziele</b> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden erkennen grundlegende theoretische Ansätze der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und einzelner außenwirtschaftlicher Bereiche inklusive der vielfältigen Chancen und Risiken im Binnenmarkt der Europäischen Union und der Weltmärkte sowie die Auswirkungen der Globalisierung und können diese analysieren. Sie sind in der Lage, aktuelle außen- und weltwirtschaftliche Entwicklungen und Probleme kritisch analysieren und fundiert beurteilen zu können.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind mit wichtigen Methoden der Analyse (internationale Datenrecherche und Datenaufbereitung) vertraut und erkennen die in der Praxis auftretenden Probleme.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über gruppendynamisches Verhalten. Sie sind in der Lage, die eigenen und die Schwächen und Stärken der Anderen zu interpretieren und einzuordnen und ihr Handeln auszurichten.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich den Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <p><i>Teil I: Empirische Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das empirische Bild der internationalen wirtschaftlichen Verflechtung</li> <li>• Die außenwirtschaftliche Verflechtung Deutschlands/Stand und Entwicklung des internationalen Handels</li> <li>• Die Zahlungsbilanzstatistik</li> </ul> <p><i>Teil II: Theoretische Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der internationale Handel</li> <li>• Die Terms of Trade</li> <li>• Der internationale Kapitalverkehr</li> </ul>			

- Zahlungsbilanz- und Wechselkursstheorie

- Bestimmungsfaktoren der Wechselkursentwicklung

*Teil III: Ökonomische Interdependenzen offener Volkswirtschaften*

- Die internationale Übertragung konjunktureller Impulse
- Stabilisierungsprobleme offener Volkswirtschaften

*Teil IV: Wirtschaftspolitische Gestaltung internationaler Wirtschaftsbeziehungen*

- Leitbilder der Außenwirtschaftspolitik (Überblick)
- Die internationale wirtschaftliche Integration
- Ziele und Instrumente einer protektionistischen Außenwirtschaftspolitik

Teil V: Es werden sowohl die theoretischen als auch die empirischen Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen ausführlich behandelt. Grundlagen des grenzüberschreitenden Handels und der grenzüberschreitenden Direktinvestitionstätigkeit werden unter strategischen und operativen Aspekten und mittels Heranziehung geeigneter betriebswirtschaftlicher Fallstudien veranschaulicht sowie Lösungsansätze für typische Probleme der grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit erarbeitet. Zudem werden die Chancen und Risiken internationaler Kapitalmärkte und die sich aus den ökonomischen Interdependenzen ergebenden Probleme offener Volkswirtschaften diskutiert.

**Literatur**

Pflichtliteratur

Eibner, Wolfgang: Understanding International Trade: Theory & Policy; Anwendungsorientierte Außenwirtschaft: Theorie & Politik, Englisch-Deutsch, München-Wien

M. Kutschker / S. Schmid, Internationales Management, 7. Auflage, 2011 (Kapitel 1, Kapitel 2, Kapitel 6)

S. Schmid, Strategien der Internationalisierung, (Erster bis dritter Teil, ausgew. Fallstudien)

Zusätzlich empfohlene Literatur

Dieckheuer, Gustav: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München

Eibner, Wolfgang: Internationale wirtschaftliche Integration, München-Wien

Jahrmann, Fritz-Ulrich: Außenhandel, Kiehl-Verlag, Ludwigshafen

Krugmann, Paul/ Obstfeld, Maurice: Internationale Wirtschaft, München

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mit Übungen

Vortrag der Dozenten mittels PowerPoint / Folien, Wandtafel, Fallstudien und aktuellen Artikeln

Vor- und Nachbereitung mit e-learning

**Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten**

Klausur

Dauer: 90 Minuten (Gewichtung: 50 %) und

Studienarbeit (Umfang: 20 Seiten; Gewichtung: 50 %)

<b>Besonderes</b>		-
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit:85 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 31.3	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Internationales Recht und Besteuerung (International Law and Taxation)		
<b>Kurzbezeichnung</b> IRB	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Dozenten</b> Mag. Paul Mag. Schlemmer Prof. Dr. Striepling	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<b>Qualifikationsziele</b> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über Wissen in Bezug auf die Besonderheiten des europäischen und internationalen Rechtsverkehrs. Sie können die Herausforderungen der globalisierten Wirtschaftswelt aus juristischer Sicht beurteilen und Fallstricke im internationalen Rechtsverkehr rechtzeitig erkennen. Im Bereich der Besteuerung kennen die Studierenden Grundzüge der internationalen Unternehmensbesteuerung mit besonderer Beachtung der Doppelbesteuerungsproblematik bei Direktgeschäften, Betriebsstätten und rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften im Ausland.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Einordnung internationaler und europäischer Sachverhalte an einfachen bis mittelschweren Fallgestaltungen und im Steuerrecht fähig.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind zur Teamarbeit befähigt und verfügen über Diskussionsvermögen. Sie sind in der Lage, konstruktiv Kritik zu üben und Präsentationen im Plenum durchzuführen.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden sind sich der juristischen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können.</p>			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <u>Teil Internationales Recht</u> Teil 1: Rechtsvergleichung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtskreise und ihre Entstehung</li> <li>• Tradition und Recht</li> <li>• Ausgewählte Probleme in verschiedenen Rechtsordnungen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertragsrecht</li> <li>○ Abstraktionsprinzip</li> </ul> </li> </ul>			

- Handelsrecht
- Deliktsrecht

Teil 2: Internationales Privatrecht (IPR)

- Bedeutung und Aufgabe
  - Rechtsquellen
  - Nachbargebiete
  - Geschichte des IPR
- Allgemeine Lehren
  - Sach- und Kollisionsnormen
  - Anknüpfungsmomente
  - Qualifikation
  - Verweisung
  - Ordre Public
- Besondere Lehren
  - Schuldverträge (insb. CISG)
  - Außervertragliche Schuldverhältnisse
  - Sachenrecht
  - Internationales Zivilverfahrensrecht insb. EUGVVO

Teil Internationale Besteuerung

- Rechtsform und Systemvergleich, Unternehmensgruppe
- Abgabenverfahrensrecht
- Umsatzsteuer
- Entsendeprivileg
- Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht
- Doppelbesteuerungsabkommen
- Internationale (Konzern-)Steuerplanung

**Literatur**

Pflichtliteratur

Skripte und Arbeitsblätter der Dozenten

Zusätzlich empfohlene Literatur

Jayme/Hausmann, Internationales Zivil- und Verfahrensrecht, München

v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, München

Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht, München

Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte, München

Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung, München

Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, Tübingen

div., Einführung in das [ausländische] Recht, JuS-Schriftenreihe/Ausländisches Recht, München

Frotscher Gerrit, Internationales Steuerrecht, C.H. Beck Verlag München Jacobs, Otto H., Internationale Unternehmensbesteuerung, München jeweils in aktueller Auflage		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b> Seminaristischer Unterricht mit Fallstudienbearbeitung und Übungen Vor- und Nachbereitung mit e-learning		
<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		Klausur Dauer: 90 Minuten (Gewichtung: 50 %) und Studienarbeit (Umfang: 20 Seiten; Gewichtung: 50 %)
<b>Besonderes</b>		-
<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h Studentische Eigenarbeit: 85 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch

<b>Nummer der Lehrveranstaltung</b> 31.4	<b>Bezeichnung der Lehrveranstaltung</b> Internationales Marketing und Außenhandel (International Marketing and Foreign Trade)		
<b>Kurzbezeichnung</b> IMA	<b>Semester</b> 8/9	<b>Anzahl der SWS/PS</b> 4	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr (SoSe)
<b>Dozenten</b> Prof. Dr. Haldenwang Prof. Dr. Wolfrum	<b>Veranstaltungstyp</b> Seminaristischer Unterricht mit Übungen, e-learning		<b>Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtmodul
<b>Qualifikationsziele</b> <p>Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:</p> <p><u>Fachkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des internationalen Marketings und Vertriebs sowie deren Besonderheiten und sind mit den Techniken, organisatorischen Abläufen und Hindernissen bei der Abwicklung von Außenwirtschaftsgeschäften vertraut.</p> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verstehen wichtige Methoden des internationalen Marketings sowie des Außenhandels und können diese in Fallstudien und Projekten einsetzen.</p> <p><u>Sozialkompetenz</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über gruppendynamisches Verhalten. Sie verfügen über Konfliktfähigkeit, Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit. Sie sind in der Lage, sachgerechte Argumente in Gruppen vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen, zu bewerten und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.</p> <p><u>Persönliche Kompetenz</u></p> <p>Die Studierenden kennen Lösungsansätze und treffen betrieblich sinnvolle Entscheidungen indem sie ihre Meinungen in Diskussionen austauschen können.</p>			
<b>Inhalt der Lehrveranstaltung</b> <u>Teil Internationales Marketing</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing und Abgrenzung sowie Besonderheiten des Internationalen Marketings</li> <li>• Grundsatzorientierungen im Internationalen Marketing</li> <li>• Marktsegmentierung im internationalen und interkulturellen Kontext</li> <li>• Strategische Aspekte des Internationalen Marketings           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahl attraktiver Zielmärkte</li> <li>○ Timing des Markteinstiegs</li> <li>○ Strukturelle Aspekte des "Going International"</li> <li>○ Grundsatzentscheidung Standardisierung vs. Differenzierung</li> </ul> </li> <li>• Operative Aspekte des Internationalen Marketings (inkl. Online-Themen)</li> </ul>			

- Leistungspolitik
- Preispolitik
- Kommunikationspolitik
- Distributionspolitik
- Besonderheiten der Internationalen Marktforschung

#### Teil Außenhandel

##### *Teil I: Geschäftsanbahnung*

##### *Teil II: Angebots- und Vertragsgestaltung*

- Machbarkeitsstudie
- Das Angebot
- Der Vertrag

##### *Teil III: Abwicklung*

- Prüfung und Erfassung des Auftrags
- Durchlauf des Vertrags im Unternehmen
- Produktion
- Versand
- Erforderliche Dokumente
- Zollabwicklung
  - Zollbegriffe
  - Zollanmeldung
  - Zolldokumente
  - Zollverfahren
  - INTRASTAT
- Zahlungsabwicklung
  - Dokumentenprüfung
  - Dokumenteneinreichung
  - Meldepflicht

##### *Teil IV: Nachbereitung*

- Innerbetriebliche Nachbereitung
  - Nachkalkulation
  - Produktpassung
  - Zukünftige Risikovorsorge
  - Möglichkeiten für Anschlussgeschäfte
  - Verbesserungsvorschläge
- Kundendienst/ Service
- Abwicklung von Schadensfällen
- Kurzer Abschlussbericht

#### **Literatur**

Pflichtliteratur

Power-Point-Skript und e-learning Elemente (Internationale Marktforschung)

Jahrmann, F.U.: Außenhandel, Kiel

Keegan, W.J./Green, M.C.: Global Marketing, Harlow

Meffert, H. u.a.: Internationales Marketing-Management, Stuttgart

Zusätzlich empfohlene Literatur

Backhaus, K./Voeth, M.: Internationales Marketing, Stuttgart

Brassington, Frances and Pettitt, Stephen: Principles of Marketing, Financial Times Prentice Hall - Pearson Education

Detzer, U.: Gestaltung von Verträgen mit ausländischen Handelsvertretern und Vertragshändlern, Heidelberg

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK): Publikationen der AHK (Auslandshandelskammern)

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

Gabler: Lexikon Auslandsgeschäfte, Wiesbaden

GTAI: Publikationen German Trade and Invest, [www.gtai.de](http://www.gtai.de)

Zoll – Publikationen; [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

Harvard Business Essentials: Marketing Across Borders: It's a Big, Big World, in: Marketer's Toolkit, Harvard Business School Publishing

Holt, Douglas B.: Brands and Branding, Harvard Business School

Marketing Review St. Gallen: International Market Development (Nr. 3/2009) und Emerging Markets (Nr. 3/2012)

Unsunier, J.-C./Lee, J.A.: Marketing Across Culture, Harlow

Zentes, J. u.a.: Internationales Marketing, München

jeweils in aktueller Auflage

**Lehr- und Lernmethoden**

Seminaristischer Unterricht mit Übungen

Vortrag der Dozenten mittels Powerpoint oder Folien, Wandtafel und aktuellen Artikeln bzw. Fällen

Vor- und Nachbereitung mit e-learning

<b>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Klausur Dauer: 120 Minuten
--	-------------------------------

<b>Besonderes</b>	-
-------------------	---

<b>ECTS-Credits</b> 5	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b> 125 Stunden Kontakt/Präsenzzeit: 40 h	<b>Lehrsprache</b> Deutsch
--------------------------	---	-------------------------------

	Studentische Eigenarbeit:85 h	
--	-------------------------------	--